

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S,
ganzjährig 30 S,

außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
in der Druckartenabteilung der
Hauptkassa, I. Neues Rathaus,
Stiege 5, Hochparterre.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

I. Neues Rathaus, Stiege 5,
Mezzanin, Tür 7.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto
Nr. A - 39.395 * 45

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 95.

Samstag 28. November 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 10. und 17. November. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 9. November. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 28. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: „Winterhilfe!“ — Gemeindevermittlungsamter. — Statistische Daten über Wien für den Monat August 1931. — Neue Kurse an der Frauengewerbeschule der Stadt Wien. — VIII. Staatliche Stillehrerprüfung. — Marktbericht vom 15. bis 21. November. — Baubewegung vom 25. bis 27. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtwiehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 10. November 1931.

Voritzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die
StR. Ing. Biber, Breitner, Pokrda, Linder,
Dr. Alma Mokko, Richter, Speiser, Dr. Tandler
und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Kunjachal.

Beigezogen: GR. Broczhner.

Schriftführer: Verw. Sekr. Feiler.

Ueber Antrag des Bürgermeisters werden dem von der heutigen
Sitzung abwesenden Stadtrat Kunjachal anlässlich der Vollendung
seines 60. Lebensjahres die Glückwünsche des Stadtsenates und des
Bürgermeisters telegraphisch übermittelt.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser:

(P. Z. 2474, M. Abt. 1.) Bauoberwerkmeister Matthias
Harrand wird antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 2479, M. D. 4940/31.) Gegen die mit Note vom
19. September 1931, Z. 190579/4, der Gemeinde Wien zur Kenntnis
gebrachte Verfügung des Bundeskanzleramtes, mit der Rechtsanwalt
Sektionschef i. R. Dr. Adolf Hlavac zum Kurator für den Verkehrs-
anlagenfonds in Wien bestellt worden ist, wird die Beschwerde an den
Verwaltungsgerichtshof ergriffen.

Die Ausschussanträge nachstehender Geschäftsstücke werden ge-
nehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Broczhner:

(P. Z. 2429/31.) Zentralsparkasse der Gemeinde Wien;
Bilanz 1930.

(P. Z. 2430/31.) Kreditverein der Zentralsparkasse der Ge-
meinde Wien; Bilanz 1930.

Berichterstatter amtsf. StR. Breitner:

(P. Z. 2431, M. Abt. 4/246/31.) Oesterreichischer Künstlerbund;
Ehrenpreis.

(P. Z. 2432, M. Abt. 4/149/31.) Wiener Speisehäuser, Wispel;
Darlehensstundung.

Bericht

über die Sitzung vom 17. November 1931.

Voritzende: Bgm. Seitz und BB. Hoß.

Anwesende: Die StR. Ing. Biber, Breitner,
Pokrda, Linder, Dr. Alma Mokko, Richter,
Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior.
Dr. Hartl.

Entschuldigt: BB. Emmerling und StR. Kunjachal.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Wortner.

Schriftführer: Verw. Sekr. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser:

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden
Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2508, M. Abt. 1) Oberrechnungsrat Albert Dstovics,
Anerkennung;

(P. Z. 2517, M. Abt. 1) Amtratsrat Franz Preß, Titel Ober-
amtratsrat;

(P. Z. 2516, M. Abt. 1) Amtratsrat Rudolf Felinek-Zechbauer,
Anerkennung;

(P. Z. 2515, M. Abt. 1) Amtratsrat Franz Fleischmann, An-
erkennung;

(P. Z. 2521, M. Abt. 1) Rechnungsrat Josef Brunner, An-
erkennung;

(P. Z. 2512, M. Abt. 1) Rechnungsrat Robert Svoboda, An-
erkennung;

(P. Z. 2514, M. Abt. 1) Verwaltungsjsekretär Edmund Nawratil,
Anerkennung;

(P. Z. 2518, M. Abt. 1) Verwaltungsjsekretär Ludwig Bittesnel,
Titel Amtratsrat;

(P. Z. 2528, M. Abt. 1) Inspektor Josef Raab;

(P. Z. 2529, M. Abt. 1) Obertelegraphenmeister Leopold Karl;

(P. Z. 2530, M. Abt. 1) Kanzleioberkommissär Adolf Heger;

(P. Z. 2510, M. Abt. 1) Kanzleioberkommissär Emilie Meißl;

(P. Z. 2520, M. Abt. 1) Oberamtsgehilfe Josef Schubert;

(P. Z. 2511, M. Abt. 1) Pflegerin Helene Weinl;

(P. Z. 2513, M. Abt. 1) Pflegerin Marie Ptacek;

(P. Z. 2509, M. Abt. 1) Badewärterin Marie Defferl;

(P. Z. 2519, M. Abt. 1) Straßenarbeiter Johann Verberber;

(P. Z. 2523, G. B. 2835/31) Oberinspektor der städtischen

Elektrizitätswerke Josef Maximowik;

(P. Z. 2525, G. B. 5415/31) Inspektor der städtischen Elektri-
zitätswerke Josef Laimer, Titel Oberinspektor;

(P. Z. 2524, G. B. 1570/31) Vizeinspektor der städtischen Elek-
trizitätswerke Emmerich Kautny;

(P. Z. 2527, Str. B. DZ. 9/52 g/31) Vizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Therese Loidl;

(P. Z. 2526, Str. B. DZ. 9/51 c/31) Vizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Antonie Stadler;

(P. Z. 2522, Brh. Kr./Mö.) Bierfieder des städtischen Brauhauses Josef Holzinger.

Die Ausschüßanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 2493, M. Abt. 14/2/31.) Städtische Unfallfürsorge; Bericht für 1930.

Berichterstatter amtsf. StR. Linder:

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne:

(P. Z. 2471, M. Abt. 54/3037/31) XXI. Nordwestlich des Ortserkeres von Groß-Zedlersdorf;

(P. Z. 2472, M. Abt. 54/2674/31) XXI. Nördlich und südlich der Leopoldauer Straße.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 9. November 1931.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Pokorny, Keder, Dr. Stowasser und Wagner; ferner Ob. Mag. R. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GR. Rogler und Untermüller.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Kinzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1211.) Dem Sekundärarzte des Krankenhauses Lainz Dr. Ernst Steiner wird zum Zwecke der Ausbildung an der I. chirurgischen Klinik in Wien ein Karenzurlaub für die Zeit vom 1. Dezember 1931 bis 31. Mai 1932 bewilligt.

(Z. 1214.) Mit Wirksamkeit vom 9. November 1931 werden die in dem vom Magistrate vorgelegten Verzeichnisse unter Post 1 bis 9, 11, 13, 15 bis 20, 22 bis 42, 44 bis 46, 48 bis 50 angeführten Angestellten der Wiener Gemeindegewache der allgemeinen Dienstordnung in provisorischer Eigenschaft unterstellt und in Gruppe VIII des Gehaltschemas eingereiht. Für die Probezeit gemäß § 19 der allgemeinen Dienstordnung wird die Hälfte der im Vertragsverhältnisse zurückgelegten Vertragsdienstzeit angerechnet. Die im Verzeichnis unter Post 10, 12, 14, 21, 43 und 47 angeführten Angestellten der Wiener Gemeindegewache werden mit Wirksamkeit vom gleichen Tage vertragsmäßig nach Gruppe VIII des Gehaltschemas entlohnt, wobei für die Bezugsbemessung die bei der Gemeindegewache zurückgelegte Dienstzeit anzurechnen ist.

(Z. 1205.) Die in dem vom Magistrate vorgelegten Verzeichnisse angeführten Angestellten der Wiener Gemeindegewache werden mit Wirksamkeit vom jeweils angegebenen Tage der allgemeinen Dienstordnung unterstellt und als provisorische Hausarbeiter in Gruppe VIII des Gehaltschemas eingereiht. Für die Probezeit gemäß § 19 der allgemeinen Dienstordnung wird die Hälfte der im Vertragsverhältnisse zurückgelegten Gemeindegewachsdienstzeit angerechnet.

(Z. 1199.) Der Vertragsangestellte Wilhelm Kaffner wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an ohne Aenderung der rechtlichen Natur seines Vertragsverhältnisses nach Gruppe II a des Gehaltschemas entlohnt. Er erhält dadurch die Bezüge der 2. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Beschlußtage als Vorrückungsfähig.

(Z. 1216.) Die provisorische Kindergärtnerin Gertrude Klebinder wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an in die Standesgruppe der Stanzleibeamtinnen unter der Bedingung überreicht, daß sie innerhalb eines Jahres die vorgeschriebene Stanzleiprüfung ablegt.

(Z. 1203.) Gisela Weber wird mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten an in provisorischer Eigenschaft der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und unter Anrechnung ihrer bisherigen Gemeindegewachsdienstzeit in Gruppe IX als Reinigungsfrau mit dem Range IX/8 a/1 vom 18. März 1930 in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1179.) Zur Zuerkennung des rechtlichen Todesfallbeitrages nach dem am 5. September 1931 verstorbenen Bürgererschuldirektor i. R. Franz Cernoch an dessen Schwiegerohn Emil Wels wird die Zustimmung verweigert.

(Z. 1178.) Dem Karl Zigeuner, Exekutionsamtsvizeinspektors-Vollwaise, geboren 8. Jänner 1904, wird die normalmäßige Waisenpension von jährlich 1436.40 S bis Ende 1932 belassen, sofern Zigeuner nicht etwa früher anderweitig versorgt wird.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

- (Z. 1168) Marie Fritsch, Küchengehilfin;
- (Z. 1169) Margarete Alberer, Pflegerin;
- (Z. 1170) Marie Spitzer, Pflegerin;
- (Z. 1171) Margarete Styller, Pflegerin;
- (Z. 1166) Elisabeth Schöller, Hausarbeiterin;
- (Z. 1167) Eduard Zebra, Hausarbeiter;
- (Z. 1187) Rosa Zunt, Hausarbeiterin;
- (Z. 1188) Franz Belohrad, Hausarbeiter;
- (Z. 1196) Anna Rudolf, Hausarbeiterin;
- (Z. 1197) Stephanie Pösch, Hausarbeiterin;
- (Z. 1198) Marie Firta, Hausarbeiterin;
- (Z. 1172) Friederike Jofsch, Kindergärtnerin;
- (Z. 1182) Gertrude Schuster, Kindergärtnerin;
- (Z. 1183) Rudolfine Wanek, Kindergärtnerin;
- (Z. 1184) Johanna Fischer, Kindergärtnerin;
- (Z. 1185) Hildegard Ryba, Kindergärtnerin;
- (Z. 1189) Paula Loidolt, Kindergärtnerin;
- (Z. 1201) Johanna Swoboda, Kinderwärterin;
- (Z. 1195) August Kutschera, Marktaufseher;
- (Z. 1194) Peter Richter, Rechnungsaspirant;
- (Z. 1202) Oskar Tauffig, Rechnungsaspirant;
- (Z. 1193) Stephanie Lukas, Wäschereiarbeiterin;
- (Z. 1186) Franz Schmid, Hilfsarbeiter.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen und Erziehungsbeitrag werden genehmigt:

- (Z. 1173) Auguste Fischer, Verwaltungsfekretärswitwe;
- (Z. 1176) Irma Karetta, Veterinärinspektorswitwe;
- (Z. 1163) Anna Wagner, Straßenarbeiterwitwe;
- (Z. 1164) Anna Neßweda, Straßenarbeiterwitwe;
- (Z. 1181) Helene Margraf, Straßenarbeiterwitwe;
- (Z. 1200) Emma Botaböck, Amtsgehilfenswitwe;
- (Z. 1177) Katharina Kaiser, Veterinärarbeitswitwe;
- (Z. 1213) Franziska Moser, Verwaltungsfekretärswitwe.

Zur Veretzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2, des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

- (Z. 1165) Friederike Binder, Oberlehrerin;
- (Z. 1174) Elisabeth Mayerl, Arbeitslehrerin.

Nachstehende Anträge um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(Z. 1175.) Karl Buchmann, Alfred Friedl, Franz Kuchinka und Johann Wieslot, Volksschullehrer, zur Dienstleistung bei der Pädagogischen Zentralbücherei für die Dauer des Schuljahres 1931/32.

(Z. 1204.) Dem Magistratskommissär Dr. Erich Höcht wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an die als Rechtspraktikant bei Gericht vollbrachte Dienstzeit im

Ausmaße von zwei Jahren für die Zeitvorrückung in Anrechnung gebracht.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

- (3. 1190) Wohnhausbau XII. Hohenbergstraße, II. Teil, Ergänzung;
 (3. 1191) Wohnhausbau XIV. Suchgasse;
 (3. 1192) Wohnhausbau XXI. Jedleseer Straße;
 (3. 1206) Wohnhausbau XI. Rinnböckstraße;
 (3. 1207) Wohnhausbau X. Lagenburger Straße;
 (3. 1208) Wohnhausbau X. Laaerberg, II. Teil;
 (3. 1209) Wohnhausbau II. Schüttelstraße 9—13;
 (3. 1210) Wohnhausbau III. Grasbergergasse, III. Teil.
 (3. 1212.) Klassenvorrückungen.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 28. Oktober 1931.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Marie Wieselich.

Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: B. Hof und die GRe. Beisser, Hermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Herstein, Dr. Kolassa, Stubianek und Dr. Wagner; ferner Ob.Sen.R. Gräf, die Sen.Re. Dr. Klaus, Dr. Pferinger und Jng. Schmidt, die Ob.Mag.Re. Dr. Köpf, Kopecký und Dr. Wolf, Ob.StadtbauR. Jng. Doppelreiter und BrandDior. Jng. Wagner.

Entschuldigt: G. Altmayer.

Schriftführer: Verw.Sekr. Galama.

Vorsitzender G. Hellmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die nach schwerer Krankheit wieder zum ersten Male im Ausschusse erschienene G. Marie Wieselich.

Berichterstatter G. Beisser:

(3. 42/Div., Amtsbl. 3. 15/31.) Die restlichen Inseratengebühren des Amtsblattes der Stadt Wien von den Parteien Anton Bartosak im Betrage von 110.28 S, Alois Bernhardt im Betrage von 298.92 S, Boger & Schwarz im Betrage von 315.01 S, J. Steinbichler & Komp. im Betrage von 212.75 S, Favoritner Metallwarenfabrik Fried & Komp. im Betrage von 419.08 S, S. Laufer im Betrage von 298.92 S, zusammen 1654.96 S, werden als uneinbringlich abgeschrieben.

(3. 44/Div., Amtsbl. 3. 14/31.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die Kosten der größeren Anzahl und des größeren Umfanges der erschienenen und weiterhin erscheinenden Landesgesetzblätter der Ansat der Kreditpost 2a „Sachaufwand, Herstellungskosten“ des Sondervoranschlags Nr. 54 „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien; Landesgesetzblatt für Wien“ (Ausgabrubrik 705) im Jahre 1931 um 1500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 5800 S beträgt.

(3. 45/Div./Fw. 344/3/31.) Die Forderung gegen Wilhelm Rosenfeld, VIII. Florianigasse 20, im Betrage von 200.79 S für eine am 12. April 1929 erfolgte Pölung des Hauses IX. Athanplatz 43 wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(3. 39/Div., M. Abt. 13 a/2881/31.) Der Frau Anna Panosch werden die restlichen Leichenkosten nach ihrem im Juni 1931 verstorbenen Gatten, dem Gemeinderat der Stadt Wien Emil Panosch, im Betrage von 506.30 S erlassen. Diese Kosten, die auf Ausgabrubrik 714/5 bedeckt sind, sind der städtischen Leichenbestattungsunternehmung zu refundieren.

(3. 147, M. Abt. 54/1619/31.) Der den Hochwasserschuttdamm in Fortsetzung der Straße „Am Kaisermühlendamm“ gegen Südwesten begleitende Weg im II. oder XXI. Bezirk erhält in der Strecke von

der Gänsehäufelgasse bis zur Brücke der Bundesbahn der Linie Wien—Stadlau über den Donaustrom den gleichen Namen „Am Kaisermühlendamm“.

(3. 145, M. Abt. 54/441/31.) Die den Kagraner Anger mit der Winkingerodestraße im XXI. Bezirke verbindende Gasse erhält den Namen „Koldingasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Dr. Josef Koldin (1888 bis 1929), Rechtsanwalt, Vorkämpfer des Deutschtums in Südtirol“.

(3. 26, B. M. A. XVI/3677/31.) Gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien wird die vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk gegen Widerruf zu erteilende Baubewilligung, betreffend Aufstellung einer Trafikhütte auf der der Liegenschaft Einl. 3. 3460 vorgelagerten öffentlichen Gutsparzelle 3469/70 in der Koppstraße zwischen Pfenninggasse und Sulmgasse im XVI. Bezirke unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatterin G. Dr. Aline Furtmüller:

(3. 3199, M. Abt. 56/18519/31.) Für die Vornahme von baulichen Umgestaltungen in der Aufbahrungshalle des evangelischen Friedhofes XI. Simmeringer Hauptstraße 236 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 26. Oktober 1931 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(3. 3189, M. Abt. 56/16045/31.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen im städtischen Hause I. Schottenring 32 wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 3195, M. Abt. 56/13870/31.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen im städtischen Hause I. Gonzagagasse 7 wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 4, M. B. A. XVII/D/166/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk für die Neuaufstellung einer Markthütte an Stelle der jetzt bestehenden Hütte Nr. 19 auf dem Dornerplatz zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 5, M. B. A. XVII/D/165/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk für die Neuaufstellung einer Markthütte an Stelle der jetzt bestehenden Hütten Nr. 10 und 11 auf dem Dornerplatz zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 6, M. B. A. XVII/D/167/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk für die Neuaufstellung einer Markthütte an Stelle der jetzt bestehenden Hütte Nr. 22 auf dem Dornerplatz zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 24, St. B. A. XVI/3969/31.) Gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e, der Bauordnung für Wien wird zur Anbringung eines beleuchteten Vordaches über dem Eingange zum Gasthauslokale im Hause XVI. Fröbelgasse 9 die Zustimmung erteilt und gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien die vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk für diese Bauherstellung zu erteilende Baubewilligung unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

(3. 81, M. B. A. XXI/B/514/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk dem Pächter der Teilfläche Nr. 18 des städtischen Grundes, Einl. 3. 89, Grundstück 479/1 des Grundbuches Stadlau, nächst der unteren Alten Donau, Kleinaartenteilgebiet Nr. 30, Gruppe XVI, im XXI. Bezirke, gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Wochenendhaus wird im Sinne des § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingnaenen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(3. 85, M. B. A. XXI/B/622/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk den Pächtern der Teilflächen 79 und 80 des städtischen Grundes Einl. 3. 80, Grundstück 460, Grundbuch

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Allerstraße 6

Stadlau, Kleingartenteilgebiet Nr. 26, Gruppe IV, im XXI. Bezirke gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für zwei Sommerhütten werden im Sinne des § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften bestätigt.

Berichterstatter **GR. Groß:**

(Z. 36, M.B.V. XI/R/300/31.) Anlässlich Bauherstellungen auf der Liegenschaft Einl. Z. 334, Grundbuch Simmering, Grundstück 1522, Konfr. Nr. 346 und Kaiser-Ebersdorfer Straße 78 im XI. Bezirke wird der Nichteinhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 3192, M. Abt. 56/16705/31.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Schuppens auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde Einl. Z. 3726 des III. Bezirkes an der verlängerten Uchatiusgasse wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 7. Oktober 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 25, M.B.V. XVI/W/152/31.) Gemäß § 115, Absatz 2, der Bauordnung für Wien wird die nach § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Garagenzubaus und einer Wellblechmotorradgarage auf der Liegenschaft Einl. Z. 1229 des Grundbuches Ottakring, XVI. Arnethgasse 78, gegen Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Oktober 1931 bestätigt.

(Z. 15, M.B.V. X/W/245/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den X. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Schulgebäudes des Schulvereines „Romenst“ auf den Liegenschaften Grundstück 418/1, Einl. Z. 1884, und Grundstück 420, Einl. Z. 1651, Grundbuch Favoriten, Wien, X. Wielandgasse, Ecke Gudrunstraße, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt und der Errichtung des Kanales und Schachtes zur Füllung des Oelbehälters, des Einwurfschachtes in den Kofskeller und des Luftschachtes unter den in der Verhandlungsschrift vom 9. Juli 1931 aufgestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 92, M.B.V. XIII/S/339/31.) Anlässlich der Errichtung eines Materialschuppens auf der Liegenschaft Einl. Z. 320 des Grundbuches Hütteldorf, am Rosenweg, wird die vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk zu erteilende Baubewilligung unter den bei der Bauverhandlung vom 23. Juli 1931 gestellten Bedingungen gemäß Absatz II, Punkt 3, des Gemeinderatsbeschlusses vom 2. Mai 1921, P. Z. 4980/21, und gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 82, M.B.V. XXI/W/430/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk der Eigentümerin des Siedlungshauses XXI. Haslwanderweg 20 auf dem städtischen Grunde Einl. Z. 101, Grundstück 1066/34 des Grundbuches Msporn, im XXI. Bezirke zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau wird im Sinne des § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

Vorsitzende: **GR. Marie W i e l s c h.**

Berichterstatter **GR. H e l l m a n n:**

(Z. 57, M. Abt. 53/133/31.) Die Gemeinde Wien spricht sich gemäß § 23 a, Abs. 5, der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Wien X. (Gartenstadt am Wienerberg) — Philadelphiastraße — Hohenbergstraße — Gartenstadt Tivoli — Schönbrunner Allee — Café Siller an Karl Riefmann aus.

(Z. 56, M. Abt. 53/342/31.) Die Gemeinde Wien spricht sich gemäß § 23 a, Abs. 5, der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Wien XII. — Philadelphiastraße über die Hohenbergstraße bis zur Theresienbrücke an die Wiener Automobilsfabrik A. G. vormalig Gräf & Stift aus.

(Z. 58, M. Abt. 53/3228/31.) Die Gemeinde Wien spricht sich gemäß § 23 a, Abs. 5, der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes und aus verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Gründen gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes

mit Kraftwagen auf der Strecke Wien IV. (beim Verkehrsbureau) — Favoritenstraße — Rothneusiedl — Leopoldsdorf — Maria-Lanzendorf — Himberg — Gramatneusiedl — Reisenberg — Mannersdorf — Hof — Donnerskirchen — Oggau — Rust und zurück an Josef Rafeiner aus.

(Z. 59, M. Abt. 53/5822/31.) Die Gemeinde Wien spricht sich gemäß § 23 a, Abs. 5, der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Wien I. — Korneuburg — Stockerau — Horn — Waidhofen an der Thaya — Heidenreichstein — Bundesgrenze gegen Neubistritz an Roman Eibner aus.

(Z. 26, M. Abt. 49/276/31.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 1, Absatz 2, des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.G. Bl. Nr. 73, zu, daß die Oberstufe der Sonderschule für verkrüppelte schulpflichtige Kinder im XIV. Bezirke, Kaugasse 5 vom Schuljahr 1931/32 als Hauptschule mit vier aufsteigenden Klassen für Schüler des 5. bis 8. Schuljahres geführt wird.

(Z. 27, M. Abt. 48/312/31.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.G. Bl. Nr. 73, zu, daß im Schuljahre 1931/32 für die der Schulpflicht entwachsene Jugend sieben Lehrkurse gewerblich-technischer Richtung, ein Lehrkurs literarischer Richtung und elf Kurse hauswirtschaftlicher Richtung errichtet werden.

(Z. 83, M.B.V. XXI/W/541/31.) Für die Errichtung je eines Klein-, beziehungsweise Siedlungshauses auf den Liegenschaften Einl. Z. 1487, 1300 und 1340, Grundstücke 525/26, 550/31 und 553/4, des Grundbuches Groß-Edlersdorf I, im Siedlungsteilgebiete 57 nächst der Gerasdorfer Straße, an den unbenannten Gassen VII und I, im XXI. Bezirke wird gemäß § 19, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den bei den Bauverhandlungen vom 10. September und 7. Oktober 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 84, M.B.V. XXI/W/6445/30.) Für die Errichtung von drei Klein-, beziehungsweise Siedlungshäusern auf der Liegenschaft Einl. Z. 32, Baurechtseinlage 37, Grundstücke 27/142, 27/129 und 27/143 des Grundbuches Schwarzlachenau an der Weissenwolffgasse im XXI. Bezirke wird gemäß § 19, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 14. November 1930, 26. August und 9. September 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 86, M.B.V. XXI/W/497/31.) Für die Errichtung je eines Klein-, beziehungsweise Siedlungshauses auf den Liegenschaften Einl. Z. 261 und 713, Grundstücke 1087/15, 1087/26 und 1091/6, des Grundbuches Msporn, im Siedlungsgebiete Nr. 42 im XXI. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den in den betreffenden Bauverhandlungsschriften gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

Vorsitzender: **GR. H e l l m a n n.**

Berichterstatter **GR. H e r n s t e i n:**

(Z. 3198, M. Abt. 56/15287/31.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung zweier Lüftungsschächte vor dem Hause I. Kärntnerstraße 31 und zwar in der Front an der Himmelfortgasse wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 11. September 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3200, M. Abt. 56/11998/31.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Lorgefimmes am Hause V. Gaffergasse 2—8 wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3197, M. Abt. 56/17302/31.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes für die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause I. Parkring 2 wird unter der Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 22. Oktober 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien

zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3196, M. Abt. 56/11996/31.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause I. Stock im Eisen-Platz 3 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 24. Juli 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 93, M. B. A. XIII/5286/31.) Die für die Liegenschaft Einl. Z. 969, Grundbuch Breitensee, XIII, Staargasse, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr von 965-70 S wird um rund 25 Prozent, das sind 725 S, gemäß § 7, Absatz 1 und 2, des Kanaleinmündungsgebührengesetzes ermäßigt. Der Magistrat hat bei nachträglicher Aenderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen die Ergänzungsgebühr vorzuschreiben.

(Z. 16, M. B. A. X/A/227/31.) Der Herstellung dreier Vorlegestufen bei dem Bau einer Speisehalle auf den der Firma Ankerbrotfabrik M. G. gehörigen Liegenschaften Einl. Z. 2756/59, Grundbuch Favoriten, X. An der Buchsbaumgasse, wird gemäß § 86, Absatz 2, lit. b, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt. Gleichzeitig wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes die anlässlich dieser Bauführung zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr dahin ermäßigt, daß vorläufig nur die verbaute Front an der Buchsbaumgasse zur Anrechnung gelangt.

(Z. 3193, M. Abt. 56/16328/31.) Für die Herstellung einer Steinzeugrohrleitung im städtischen Hause XVI, Neulerchenfelder Straße 47 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 10. Oktober 1931, gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 3191, M. Abt. 56/15467/31.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes beim Hause VI, Mariahilfer Straße 85 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 14. September 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter GR. Stubianek:

(Z. 116, M. Abt. 46/25043/30.) Der für den provisorischen Rohrkanal vor dem Hause Radlmahergasse 4a im XIX. Bezirke vorgeschriebene Platzzins wird auf einen Anerkennungszins von jährlich 5 S herabgesetzt.

(Z. 13, M. B. A. XII/M/348/31.) Der anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk dem Eigentümer der Liegenschaft Einl. Z. 541, Grundstück 405 des Grundbuches Unter-Meidling, XII, Meidlinger Hauptstraße 69, zu erteilenden provisorischen Baubewilligung für ein zweigeschossiges Haus an der Baulinie der Meidlinger Hauptstraße, eines linken Hofseitentraktes und einer Hofüberdachung zwischen letzterem und der rechten Grundgrenze zuzubilligenden Ermäßigung der unverbaut zu verbleibenden Grundfläche auf 20 Prozent wird gemäß § 84, Absatz 3, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 3190, M. Abt. 56/13088/31.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch Herstellung eines Werbezeichens am Hause I, Opernring 15—Schillerplatz 5 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 7. August 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3194, M. Abt. 56/16143/31.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Werbezeichens am Hause I, Bauernmarkt 2 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 15. Oktober 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.



Sicherste Kapitalsanlage! Swoboda Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“

448

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungsherde „ALCO“, rationellste
Ausnutzung der Brennmaterialien garantiert!

Alois Swoboda & Co.

Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80

(Z. 115, M. Abt. 46/14529/30.) Die der Aktiengesellschaft der Schell-Floridsdorfer Mineralölfabrik zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer öffentlichen Benzinapfstelle auf einer Teilfläche des Grundstückes 260/36, öffentliches Gut der Katastralgemeinde Wieden, in der Schelleingasse vor dem Hause 22, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3061 bis 3094, M. Abt. 56.) 34 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Portale.

(Z. 3095 bis 3129, M. Abt. 56.) 35 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Warenausträumungen.

(Z. 3130 bis 3136, M. Abt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Plachen.

(Z. 3137 bis 3150, M. Abt. 56.) 14 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Schilder.

(Z. 3151 bis 3163, M. Abt. 56.) 13 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Schaukasten.

(Z. 3164 bis 3177, M. Abt. 56.) 14 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Lampen.

(Z. 3178, 3179, M. Abt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Baustofflagerungen.

(Z. 3180 bis 3184, M. Abt. 56.) 5 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Schautafeln.

(Z. 3185 bis 3188, M. Abt. 56.) 4 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Windfänge.

(Z. 40 und 41/Div.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die Aufstellung von 2 Straßenständen.

Berichterstatter GR. Hermann:

(Z. 149, M. Abt. 54/3423/31.) Unwesentliche Ergänzung des genehmigten Bebauungsplanes für die Liegenschaften Einl. Z. 672 und 673 des Grundbuches Unter-Baumgarten.

(Z. 148, M. Abt. 54/3349/31.) Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes durch Neufestsetzung von definitiven Straßenhöhen in dem Teile der Piraristengasse zwischen Zeltgasse und Lerchenfelder Straße im VIII. Bezirke.

(Z. 43/Div., M. Abt. 28/4371/30.) Die Enthebung des Eigentümers der Baustelle Einl. Z. 1403, Grundstück 1594/17, von der Entrichtung des Anliegerbeitrages im Betrage von 5940 S im Falle einer Bauführung einschließlich der etwaigen Ueberbauung dieses Straßenzuges gemäß den Parzellierungsbedingungen durch Leistung eines freiwilligen Beitrages für den jetzigen Straßenbau im Betrage von 7500 S wird zur Kenntnis genommen.

32 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

40 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und der Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 31 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 1 Falle wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 13 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 46 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 43 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Falle wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

Der Ausschußantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenat vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 94, M.B.V. XIII/3217/31.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für bauliche Abänderungen, beziehungsweise Herstellungen auf der im Parkschußgebiet gelegenen Liegenschaft Einl. Z. 83 des Grundbuches Hütteldorf, XIII. Dehnergasse 15, wird gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. Z. 472/24 (Parkschußbestimmungen), bestätigt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Sellmann:

Berichterstatter GR. Ver mann:

(Z. 151, M. Abt. 54/3044/31.) Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Hauptstraße, der geplanten siebenten Erweiterung des Zentralfriedhofes, der Thurnhofstraße, der Kaiser-Ebersdorfer Straße und der Mühlhangergasse im XI. Bezirke.

(Z. 150, M. Abt. 54/18/31.) Festsetzung von Industriegebieten an der Simmeringer Hauptstraße und Grillgasse im XI. Bezirke; Auflassung der geplanten Fortsetzung der Sedlitzgasse, der Straße „Am Kanal“ und der Rautenstrauchgasse, der Grillgasse und der Domesgasse.

(Z. 146, M. Abt. 54/4677/30.) Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Heinrich Collin-Straße—Steinhofstraße—Ameisbachzeile und der Montleartstraße im XIII. und XVI. Bezirke.

(Z. 152, M. Abt. 54/3104/31.) Festsetzung, Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Alten Donau, der Nordbahn, der Schloßhoferstraße, der Donauefelder Straße, dem Sackingerweg und der Innbrückenstraße im XXI. Bezirke.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

- III. Gemeindebezirk, Landstraße: 3. Dezember, 5 Uhr.
- XX. Gemeindebezirk, Brigittenau: 10. Dezember, 7 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

„Winterhilfe!“

Türschilderaktion.

Zur Förderung der „Winterhilfe“ wird in den Kreisen der Kaufmannschaft eine Türschilderaktion propagiert. Die beteiligten

Gremien und Verbände, und zwar: Wiener Handelsgenossenschaftsverband, Detaillistenverband Oesterreichs, Reichsorganisation der Kaufleute, Allgemeiner Großistenverband, Gremium der Wiener Kaufmannschaft, Gremium der konzessionierten Drogisten Niederösterreichs, Genossenschaft der Handelsleute, Handelsgremium für den XII., XIII. und XV. Bezirk und Handelsgremium Hernals richten an ihre Mitglieder folgenden Aufruf:

„Um einen erheblichen Kostenteil der Aktion „Winterhilfe“ aufzubringen, hat die Kaufmannschaft beschlossen, eine Türschilderaktion durchzuführen.

Jeder Kaufmann, der den Betrag von 50 Schilling, das sind zirka die Kosten für die Verköstigung eines Arbeitslosen während des Winters, bereitstellt, erhält ein künstlerisch ausgefertigtes Türschild, das diese Opferbereitschaft auch nach außen hin ersichtlich macht.

Die kaufmännischen Organisationen richten daher an ihre Mitglieder den eindringlichen Appell, sich durch Kauf zu mindestens eines Türschildes wertkätig an der „Winterhilfe“ zu beteiligen und auf diese Weise zur Linderung der unsagbaren Not beizutragen; durch entsprechende Maßnahmen ist auch solchen Kaufleuten, welche obigen Betrag zur Gänze nicht aufzubringen in der Lage sind, die Beteiligung an der Aktion gewährleistet.

Die Türschilder sind sowohl bei der Geschäftsstelle der Aktion „Winterhilfe“, Wien, I. Rathausstraße 9 (Wohlfahrtsamt) als auch bei den obgenannten Organisationen erhältlich.“

Warnung vor unbefugten Sammlern.

Die Aktion „Winterhilfe“ macht zu wiederholten Malen darauf aufmerksam, daß sie keine Sammler verwendet. Wer immer zu Geschäftsleuten kommt und unter Berufung auf die „Winterhilfe“ um Spenden ersucht, hat mit der offiziellen „Winterhilfe“ nichts zu tun. Eine Vereinigung, die sich „Internationale der Arbeitswilligen“ betitelt und ihren Sitz in Wien, I. Gonzagagasse 3, hat, schickt Mitgliedswerber aus, die sich eines Ausweises bedienen, der das Wort „Winterhilfe“ trägt. Die Geschäftsstelle macht darauf aufmerksam, daß sie mit diesen Werbern und mit der Aktion dieses Vereines nichts zu tun hat.

3. Geldspendenliste:

	Schilling
Dr. S. I.	1'—
Dr. Uda Hirsch, Kinderärztin, IX. Spitalgasse 27	10'—
Bauarbeiter Baustelle XV. Hagengasse	77'—
Gehilfenobmann der Photographen, Poppovic, XVII. Weidmannsgasse 38	30'—
Gesamtes Personal des Entbindungsheimes der Stadt Wien „Brigittaspital“, XX. Stromstraße 72	129'10
Dr. Leo Figur, Stadtarzt, XXI. Sieglaplatz 19	2'—
Moriz Knöpfmacher, IX. Althanplatz 4	2'—
Medizinalrat Dr. Edmund Stauber, III. Seidlgasse 41	10'—
Café Weghuber, Steinger & Resch, VII. Museumstraße 5 a	30'—
Ungeannt, Wien	15'—
Josef Deim & Sohn, „Zur Briestaube“, IX. Ruzsdorfer Straße 20	5'—
Dr. R. Gottlieb, II. Schmezzgasse 6	3'—
D. S., Wien, III.	50'—
Hofrat Dr. Josef Jaschke, II. Thugutstraße 4	5'—
W. Houstechy, Tabaktrafik, XII. Flurschützstraße 7	3'—
Dr. Ernst Glasz, VIII. Piaristengasse 1	1'—
Dr. Julius Lewith, Frauenarzt, VII. Burggasse 26	40'—
Dr. A. Kapl, V.	10'—
Dr. Ernst Schorr, IX. Volksmannsgasse 21	2'—
Franz Lang, Fleischföcher, XV. Klementinengasse 24	50'—
Dr. Siegfried Pistner, Rechtsanwalt, II. Taborstraße 17 a	1'—
Dr. Leopold Goldstein, XVI. Hofferplatz 9	5'—
Dr. Stephan Aufrecht, VIII. Lerchenfelder Straße 38	10'—
Trimmel Marie, XVIII. Hameaufstraße 10	50'—
F. Morgenstern, XIX. Hochschulstraße 22	50'—
Dr. Josef Friedmann, II. Taborstraße 44	10'—
M. E. Wojzaf, VII. Kirchengasse 34	2'—
Adolf Hanke, Schulrat, I. Schottengasse 3 a	20'—
Jng. Eugen Mendel, I. Bartensteingasse 4	75'—
Adalbert Riß, XIX. Döblinger Gürtel 17	25'—
Johann Sulzberger, Holz und Kohlen, X. Ostbahnhof	5'—
Martha Schmidt, X. Schleiergasse 17	2'—
M. Werner, Kaufhaus, IX. Währinger Straße 9	30'—
A. G.	20'—
Angestellte der Firma Brüder Steiner, VII. Westbahnstraße 21	200'—

	Schilling		Schilling
Arbeiter und Angestellte der Allgemeinen Baugesellschaft „Aboa“, Baustelle XII. Steinbauergasse		Dr. Siegfried Jonas, XIX. Hochschulstraße 27	5-
Gewerkschaft der Unternehmungsangestellten der Gemeinde Wien, VI. Kaunitzgasse 6.		Dr. Otto Frankfurter, I. Parkring 16	2-
Kommerzialrat Richard Lichtnerstern, I. Dominikanerbastei 10. E. R.	4.500-	Viktor Leon, XIII. Wattmannngasse 22	100-
„Montag-Regelklub“ des Café Gartenbau, I.	200-	Professor Dr. Hugo Frey, IX. Maria Theresien-Strasse 3	5-
Dr. Ernst Fürth, IX. Kolingasse 6	10-	Obermedizinalrat Dr. Paul Frühmann, III. Ungargasse 71	1-
Arbeiterbetriebsrat der Firma Blau & Komp., XX. Hellwagstraße 4	10-	Dr. E. Demetriades, I. Fleischmarkt 13	3-
J. S., Wien, IX.	20-	Brüder Marchfeld, Kohlenhändler, I. Aspernplatz 1	10-
Kommerzialrat Rudolf Bittmann, I. Kärntnerstraße 22	5-	Direktor Norbert Liebermann, I. Tuchlauben 8	100-
Julius & Josef Herrmann, Möbelfabrik, VII. Mariahilfer Straße 36	75-	Dr. Ernst Gödl, Rechtsanwalt, I. Opernring 8	10-
Dr. Hans Heidler, IX. Spitalgasse 23	50-	Dr. Jidbor Marquies, Rechtsanwalt, I. Wollzeile 3	20-
Julius Siegmeth & Sohn, XIV. Sechshäuser Straße 9	5-	Medizinalrat Dr. Jg. Winter, XVIII. Ladnergasse 74	5-
Mathilde Staude, Tabaktrafik, VIII. Blindengasse 2	10-	Dr. Artur v. Hauer, VII. Neubaugasse 69	3-
Dr. Ludwig Stein, XIX. Gebhartgasse 3	100-	Pharmazeutische Gehaltskaffe für Oesterreich, VI. Laingrubengasse	200-
Bezirksvorsteher Adolf Lahner, III. Streichergasse 8	2-	Professor Dr. Julius Schnitzler, VIII. Laudongasse 12	300-
Dr. Robert Steinko-La Roche, VIII. Maria Treu-Gasse 7	5-	Personal der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, I. Ebdorferstraße 7	500-
Dr. Fritz Haberler, IV. Schaumburgergasse 6	5-	Arbeiterkrankenversicherungskasse Wien, I. Wipplingerstraße	5.000-
Else Fröhlich, XII. Steinbauergasse 8	10-	Dr. Rudolf Kernau, I. Ring des 12. November 10	5-
Dr. Otho Monat, III. Weißgerberstraße 11	2-	Dr. Thausing & Schlesinger, Bankgeschäft, I. Tegetthoffstraße 4	100-
Dr. Paul Bauernfeind, X. Laubplatz 6	10-	Dr. Philipp Rezek, I. Grillparzerstraße 14	50-
Ludwig Pazdernik, Tabaktrafik, X. Troststraße 53	2-	Professor Dr. Julius Zappert, VIII. Stodagasse 19	10-
Heinz Reichert, XIII. Lainzer Straße 60	5-	Dr. Herbert Hallwig, I. Kiemergasse 6	4-
Sidonie Szef, II. Castellezgasse 2	1-	Medizinalrat Dr. Karl Koch, XX. Marchfeldstraße 5	20-
Medizinalrat Dr. Friedrich Förster, VII. Schottenfeldgasse 17	3780	Dr. Artur Mannaberg, VII. Burggasse 7	3-
Dr. Rudolf Kiefewetter, XVIII. Edelhofgasse 12	20-	Landwirtschaftskrankenkasse für das Land Wien, XXI. Holzmeistergasse 9	100-
Berthold Pollak, XVIII. Michaelerstraße 9	5-	Dr. Fritz Eisler, VIII. Alfer Straße 43	50-
Dr. S. Benesch, III. Tierärztliche Hochschule	20-	Dr. Alexander Klein, I. Rathausstraße 7	10-
Eduard Kojšik, XVI. Ottafinger Straße 164	30-	Dr. Josef Rozsas, III. Fasangasse 8	2-
Dr. Ferdinand Freund, XV. Neubaugürtel 5	50-	Unleserlich, Wien, VIII.	10-
Dr. Ernst Rhuner, VI. Mariahilfer Straße 99	5-	Dr. B. Hahn, III. Schwalbengasse 14	5-
Josef Wojatka, V. Schwarzborngasse 9	1-	Jng. Leopold Staar, X. Sonnwendgasse 14	20-
Sanitätskonsulent Dr. Bekes, Wien-Nordwestbahnhof	1-	H. Sch.	8-
Dr. Sudel, XIX. Schreiberweg 98	10-	Dr. Jidbor Markowicz, XV. Mariahilfer Straße 170	1-
Dr. Karl Otto Wolf, X. Gellertgasse 23	5-	Heinz Czajar, Mödling, Neusiedler Straße 44	50-
Dr. Maur. Tamari, VIII. Hernaleser Gürtel 2	1-	Maria Hartmann, VII. Kirchengasse 43	100-
Dr. S. Glaspiegel, V. Zentgasse 1	5-	Dr. Viktor Frankl, II. Czerningasse 6	3-
Medizinalrat Dr. August Burhart, XI. Simmeringer Hauptstraße 20 a	5-	Dr. Simon Popiel, V. Margaretenzügel 94	3-
Medizinalrat Dr. Alfred Pressfreund, III. Landstraßer Hauptstraße 122	5-	Dr. Richard Hauer, VIII. Bennoplatz 8	30-
Dr. Otto Eögel, III. Gärtnergasse 2	1-	Dr. Arnold Kirch, XVIII. Pöbleinsdorfer Straße 80	2-
M. E., II.	1-	Dr. Karl Fürth, III. Custozagasse 8	5-
Dr. Karl Feri, IX. Hörlgasse 12	1-	Brimarius Dr. Wolfgang Wieser, XIX. Billrothstraße 78	5-
Adolf Sidenbergs Sohn, Otto Sidenberg & Geschwister, XII. Schönbrunner Straße 238	1-	Dr. Rosa Ristiner, IX. Porzellangasse 19	2-
Dr. Emil Straßer, IX. Wiberhofgasse 4	2-	Abele Spulz, IX. Berggasse 27	3-
Dr. Franz Auer, Rechtsanwalt, IX. Volksmannngasse 21	50-	Dr. Lotar Hofmann, I. Karlsplatz 2	1-
Franz Forstner, II. Wehlstraße 140	5-	Dynamit Nobel-Konzern, I. Schubertgasse 6	30.000-
Johann Hartmann, XIV. Stiegergasse 8 b	5-	Leo Fürst, I. Maria Theresien-Strasse 16	50-
„Impressa“, Buch- und Steindruckerei, V. Schönbrunner Straße Nr. 147	20-	Oesterreichische Fiat-Automobilverkaufsgesellschaft, III. Rennweg 46	25-
Dr. Gregor Stein, VIII. Florianigasse 55	1-	Dr. Josef Pottscha, XVIII. Antonigasse 18	20-
Dr. Wilhelm Größ, Rechtsanwalt, I. Rennngasse 9	20-	Hugo Rubinger, IV. Wehringergasse 31	5-
Dr. B. Gottlieb, IX. Lirienstraße 15	5-	Universitätsprofessor Dr. Emil Fröschels, IX. Ferstelgasse 6	10-
Dr. Josef Bahr, X. Favoritenstraße 89	2-	Medizinalrat Dr. Oskar Wagner, II. Novaragasse 29	5-
Dr. Emil Mandler, IV. Margaretenstraße 45	5-	Café Kremser, Inhaberinnen Josefine und Gisela Kremser, I. Kärntnering 8	20-
Jng. Heinrich Guttman, V. Margaretenzügel 12	5-	Franz Soukup, IX. Sobiesktgasse 4 a	5-
Dr. Jg. Witalm, XIII. Habitzgasse 54	5-	Dr. Hedwig Lang, IX. Alfer Straße 24	5-
Universitätsprofessor Dr. Paul Sargl, VIII. Stodagasse 15	10-	Dr. F. Temeles, XIV. Märzstraße 82	2-
Dr. Franz Gaugusch, IX. Lazarettgasse 16	10-	Dr. M. Salz, II. Ladorstraße 54	2-
Dr. Richard Uhlmann, VIII. Alfer Straße 27	1-	Medizinalrat D. Leopold Abelles, XI. Haufigasse 4	10-
Dr. Max Ostermann, IX. Spitalgasse 1 a	10-	R. L. B.	10-
Dr. Karl Lobenwein, I. Graben 19	2-	„X N B“, Klub im Café Landmann, I. Ring des 12. November	10-
Dr. Robert Grünfeld, XII. Thergasse 5	5-	Professor Dr. Emil Raf, IX. Wiberhofergasse 7	10-
Hans Wolf, XXI. Prager Straße 140	10-	Dr. F. Engel, VII. Westbahnstraße 37	1-
Dr. Frieda Leischner, XII. Belghofergasse 14	1-	Professor Dr. Wilhelm Neumann, IX. Währinger Straße 29	10-
Jgnaz Schachter, Kleiderhaus „zum Eisenbahner“, IX. Althanplatz 5	50-	Dr. Benzel Krista, XII. Hekendorfer Straße 51	3-
Karl Verecz, I. Babenbergerstraße 1	200-	Kulius Berger, Fleischhauer, XVI. Ottafinger Straße 43	10-
Dr. J. Kriegel, XI. Geystraße 1 a	10-	Dr. Wilhelm Schloß, IX. Porzellangasse 56	10-
Direktor Zach und Familie, XIII. Waidhausenstraße 16	26-	Professor Dr. Jakob Erdheim, XVIII. Hühnergasse 19	10-
F. Bulber, Tabaktrafik, X. Laxenburger Straße 97	10-	Dr. Josef Benesch, XIII. Rohrbacherstraße 29	10-
Dr. Adolf Gilany, I. Marc Aurel-Strasse 5	3-	Dr. Felix Mahler, VI. Gumpendorfer Straße 81	5-
Dr. B. Fint, XIX. Croicagasse 10	10-	Medizinalrat Dr. Hans Lakel, XXI. Konrad Krafft-Gasse 19	10-
Dr. Franz Zagenbrein, X. Gudrumstraße 166	5-	Professor Dr. B. Blum, VIII. Alfer Straße 43	30-
Guglielmo Weinberger, III. Regelgasse 43	20-	M. R. IV.	220
American Cypres & Komp., Wien, I.	10-	Dr. Gustav Kolny, XII. Weidlinger Hauptstraße 55	5-
Dr. F. Pollitzer, I. Elisabethstraße 13	20-	Dr. Hugo Koder, XI. Simmeringer Hauptstraße 125	20-
Dr. Franz Fekler, XII. Rosenhügelstraße 39	10-	Dr. Karl Strunz, XIV. Mariahilfer Straße 196	2-
Dr. Max Jerusalem, IX. Mariannengasse 15	5-	Dr. Hugo Cnaelmann, Rechtsanwalt, I. Opernring 3	5-
Professor Romberger, I. Augustinerstraße 8	20-	Dr. Julius Klotterer, Rechtsanwalt, VI. Rahlgasse 3	3-
Dr. Heinrich Engländer, I. Helfertorferstraße 4	20-	Dr. Paul Federn, VI. Rößlergasse 7	10-
		F. Kellinek, Möbelschauer, X. Favoritenstraße 104	5-
		Architekt Theodor Schreier, XIX. Krottenbachstraße 7	45-
		Kentralparkasse der Gemeinde Wien, I. Wipplingerstraße 8	100.000-
		Familie G., I. Falkstraße	70-
		Dr. Franz Leitner, XXI. Brunner Straße 122	3-

Schilling	
R. Bechaczek, XII. Edelfinnstraße 68	20'—
Arthur Steinitz, I. Schottenring 23	1'—
Grethe Klopftod, IV. Schelleingasse 23	10'—
Philipp Schönmann, XII. Weidlinger Hauptstraße 32	10'—
Dr. Josef Justitz, VIII. Florianigasse 51	5'—
Dr. Emil Deutsch, VIII. Lerchenfelder Straße 88/90	3'—
Dr. Karl Spring, VIII. Albertgasse 19	5'—
Dr. Ernst Kisch, III. Baumgasse 37	2'—
Dr. Oskar Bohr, III. Barichgasse 5	2'—
Professor Franz Hamburger, IX. Lazarettgasse 14	10'—
Dr. Paul Ornstein, XVIII. Dittesgasse 12	5'—
Josef Mohapel, II. Darwingasse 7	20'—
Dr. Singer, VI. Mariahilfer Straße 77	2'—
Dr. S. Fehrl, VI. Mariahilfer Straße 3	3'—
Personal der Firma Wilhelm Thurner, XIV. Johnstraße 47	5'—
Ludwig Tauffig, I. Schottenring 15	15'—
Café Kästnerstor, Inhaber L. Killen, I. Elisabethstraße 3	5'—
Jng. A. Kona, IV. Wiedner Gürtel 4	25'—
R. Balog, VII. Zollergasse 43	15'—
Josef Schwarz, Buch- und Kunstdruckerei, IX. Senfengasse 4	5'—
Viktoria Fleischanderl, IV. Kolschitzgasse 10	5'—
Franz Klusik, II. Obere Donaustraße 61	5'—
Dr. B. Urban, IX. Türkenstraße 15	10'—
Dr. Ernst Loewy, XVI. Ottakringer Straße 19	10'—
Adele Bartisal, XIII. Jenußgasse 1	10'—
Franz Tomek, III. Landstraße Hauptstraße 130	10'—
Dr. Paul Kasta, VIII. Florianigasse 5a	10'—
Alfred Schwarz, XVIII. Sternwartestraße 47	10'—
Franz Fasching, IX. Volkmanngasse 7	100'—
Kanzlei der Rechtsanwälte Dr. Adolf Bachrach, Dr. Paul Abel und Dr. Emerich Hurma für Bergdorfer Eisenwerk A.G., Wien, Ignaz Gellert & Komp., Wien, L. Guttmann, Wien, Jurant und Wolfrum, Wien, Linde-Kiedinger Maschinenfabrik A.G., Wien, und Warchalowsky-Redzigel & Komp., Wien	650'—
A. G. Wien	100'—
Ministerialrat L. A., Wien	5'—
Generalkonjul Adolphe de Zolnay, IX. Porzellangasse 51	500'—
Dr. Leo Wechsberg, IX. Maria Theresien-Straße 3	5'—
Dr. Moritz Hauser, IX. Frankgasse 4	10'—
Marie Rainrath, Tabaktrafik, I. Universität	50'—
Dr. Edmund Berner, VII. Zollergasse 2	5'—
Dozent Dr. Guido Engelmann, XIX. Dollnerergasse 5	20'—
Dr. Karl Hutter, III. Salesianergasse 1b	10'—
Dr. Alfred Weintraub, I. Börsegasse 14	5'—
Regierungsrat Dr. Walbert Heindl, IV. Argentinierstraße 2	5'—
Dr. Heinrich Fantl, XII. Steinbauergasse 34	5'—
Dr. Marcell Gang, I. Franz Josefs-Kai 3	100'—
Dr. Clara Scherer, XVII. Jörgerstraße 26	25'—
Dr. Fritz Pulgram, XXI. Freytaggasse, Stiege XV	4'—
A. Frehler, IV. Heumühlgasse 3	5'—
A. Schmetterer, VIII. Albertplatz 1	3'—
Professor Dr. Julius Bauer, IX. Mariannengasse 15	10'—
Dr. Marianne Bauer, IX. Mariannengasse 15	10'—
Schein & Komp., Damentonkfection, I. Kohlmessergasse 3	10'—
Oesterreichische Nationalbank, Wechsel- und Darlehenabteilung	10.000'—
Dr. Maximilian Estes, I. Wipplingerstraße 19	10'—
Karl Radon, XVIII. Gensgasse 168	100'—
Dr. Max Rosenzweig, XIX. Gatterburggasse 28	10'—
Dr. Alexander Pilcz, VIII. Alser Straße 43	20'—
Rechtsanwälte Dr. Johann Kaupa und S. Neubauer, XVII. Bergsteiggasse 32	5'—
Dr. Hermann Küstenbauer, II. Kreppgasse 7	10'—
Dr. Artur Bollackel, I. Köllnerhofgasse 6	2'—
Dr. S. Braza, III. Landstraße Hauptstraße 3	10'—
Medizinalrat Dr. Emil Zahoda, I. Wollzeile 33	3'—
Dr. Max Hatschel, I. Stubenbastei 1	1'—
Dr. Wilhelm Oskar Strifower, Rechtsanwalt, VII. Mariahilfer Straße 48	5'—
Josefine Holler, XII. Schönbrunner Straße 200	2'—
Dr. Fritz Maghar, I. Hegelgasse 4	5'—
Josef und Adele Deisinger, VII. Halbasse 32	20'—
Dr. Emil Friedjung, XII. Tivoligasse 34	10'—
Dr. Josef Bondi, II. Praterstraße 9	30'—
Professor Dr. Wilhelm Lasko, VIII. Lange Gasse 45	100'—
Professor Dr. Hans Kubritius, IX. Porzellangasse 43	30'—
Dr. Alexander Ostermann, Rechtsanwalt, XVII. Hernalscher Hauptstraße 17	5'—
Dr. Max Hirschmann, Rechtsanwalt, I. Wipplingerstraße 14	100'—
Professor Dr. Oskar Hirsch, VIII. Josefstädter Straße 21	10'—
Medizinalrat Dr. Oskar Färber, IX. Servitengasse 5	10'—
Anna Kerschagl, VIII. Buchfeldgasse 19	5'—
Dr. Stephanie Weihs-Eder, VII. Burggasse 6	6'—
Bauarbeiter, Baustelle XVI. Friedmanngasse	40'—
Hilde Kohn, VII. Westbahnstraße 58	5'—
Eduard Schuszit, V. Margaretenstraße 51	10'—

Schilling	
Ernst Kohn, VI. Magdalenenstraße 10	2'—
Regierungsrat Dr. Steinlechner, I. Hegelgasse 6	20'—
Mois Hampel, Tabaktrafik, XIX. Greinergasse 34	2'—
Dr. Franz Schubert, XIII. Hadikgasse 50	5'—
„Neue Freie Presse“, Administration	10.000'—
Dr. Heinrich Müller, I. Christinengasse 4	2'—
Edmond Kassel, XIX. Billrothstraße 26	200'—
R. K. Zdenko Huska, X. Davidgasse 97	150'—
F. Bombach, XVIII. Hochschulstraße 11	5'—
Dr. Richard Wiesner, IX. Ladnerergasse 12	5'—
Dr. Konrad Weiß, I. Grillparzerstraße 5	5'—
J. Zaburek, X. Keumannplatz 4	5'—
Dr. Franziska Fischer, III. Rafumofskygasse 10	1'—
Albert Baruch, XIX. Dollnerergasse 1	5'—
Dr. Hugo Novak, XVIII. Schulgasse 2	100'—
Dr. Robert Großbart, Rechtsanwalt, I. Hohenstaufengasse 7	10'—
Wirtschaftsverein Dürwaring	43'64
Stephan Waffillo-Serecki, VIII. Josefstädter Straße 34	10'—
Kaiser, IX. Seegasse 12	2'—
Haas & Komp., VII. Schottenfeldgasse 85	51'80
Alfred Brieß, XIII. Speisinger Straße 30	3'—
Dr. Berthold Preiß, XX. Petraschgasse 4/6	5'—
Dr. J. Hand, V. Arbeitergasse 29	2'—
Paul Seelig, VII. Zieglergasse 13	30'—
A. Schirmann, VII. Zieglergasse 16	20'—
Bial, VII. Mariahilfer Straße 103	20'—
Dr. S. Amtmann, V. Reinprechtsdorfer Straße 2	1'—
Jng. Jfidor Geiringer, I. Getreidemarkt 16	1'—
Brüder Heißpern und deren Arbeiterschaft, XIII. Kneifsteingasse 17	72'30
Dr. Amalia Friedmann, II. Laborstraße 20	5'—
Karl Hofbauer, XIII. Hadlinger Straße 45	20'—
M. Goldstein, Wien	10'—
Th. Jppen, I. Stubenbastei 1	15'—
Dr. Felix Hirschmann, Rechtsanwalt, I. An der Hülben 4	5'—
Dr. Gustav Walter, XVIII. Gensgasse 104	5'—
Gustav Holzer, II. Blumauergasse 6	20'—
Dr. Paul Müller, I. Goldschmidgasse 10	10'—
Medizinalrat Dr. Hugo Koerting, I. Fleischmarkt 14	5'—
Dr. Siegfried Plaschke, IX. Freiheitsplatz 6	200'—
Rudolf Hohenwart, III. Heumarkt 7	5'—
Geheimer Rat Professor Dr. Karl Noorden, XIX. Hasenauerstraße 26	100'—
Dr. L. Tann, IV. Wiedner Hauptstraße 45/47	1'—
Wiener Industriellen-Verband, III. Schwarzenbergplatz	20.000'—
Professor Dr. R. Reiningger, XIX. Weimarer Straße 98	50'—
Dr. Franz Kisch, I. Reichsratsstraße 9	5'—
Rosa Hamburg, XIII. Linzer Straße 442	1'—
Stadttrat Karl Richter, I. Rathaus	50'—
Dr. Walter Lisgang, II. Obere Augartenstraße 26	20'—
Dr. Josef Friedjung, I. Ebendorferstraße 6	5'—
Dr. Theophil Kuczkowski, II. Wehlstraße 309	5'—
Maria Heiduk, VI. Corneliussgasse 9	1'—
Dr. Adoff Prof., XVI. Speckbacherergasse 32	5'—
Dr. Emanuel Werner, X. Raaberbadgasse 12	3'—
Dr. Ferdinand Czerwenka, III. Landstraße Gürtel 19	1'—
Dr. Otto Hoche, I. Bartensteingasse 13	1'—
Professor Dr. Anton Eißelsberg, I. Mälkerbastei	50'—
Luise Grünwald, I. Krugerstraße 1	5'—
Wilhelmine Bussl, III. Heumarkt 3	5'—
Mandl, VII. Mariahilfer Straße 107	5'—
Dr. Rudolf Zifferer, I. Stadiongasse 6	10'—
Gehilfenauschuß der Genossenschaft der Gärtner Wien und Umgebung, VI. Loquaiplatz 9	100'—
Dr. Toni Hermann, X. Keumannplatz 17	5'—
L. Friedl, I. Graben 7	20'—
Bezirksvorsteher Moiss Janaschka, XII. Steinbauergasse 36	10'—
Dr. Maximilian Schwarz, II. Schiffmühlenstraße 62	5'—
Lucie Jolles, XVIII. Burzingerergasse 9	5'—
Marie Schuller, XXI. Bernldgasse 7	5'—
Ignaz Runtner, XV. Rübigerstraße 15	1'—
Dr. Heinrich Loebel, III. Invalidenstraße 11	3'—
Dr. Pauline Feldmann, IX. Berggasse 8	10'—
Dr. Otto Marburg, I. Operngasse 4	100'—
Dr. Ernst Zimmermann, IX. Währinger Straße 41	10'—
Ferk & Schusich, Tapetenhaus, VI. Gumpendorfer Straße 6	10'—
Karl Fritz, XIII. Kupelwiesergasse 46	10'—
Eleonora Handl, VI. Getreidemarkt 11	5'—

Spendeneinlauf bis 19. November 1931:

1. Geldspendenausweis . . .	59.178'— S
2. Geldspendenausweis . . .	13.605'70 „
3. Geldspendenausweis . . .	188.417'84 „
Insgesamt . . .	261.201'54 S

* * *

1. Naturalspendenausweis.

Lebensmittel:

Kommerzialrat Julius Meinel, Generaldirektor Dr. Kurt Schchner und Julius Meinel jun.: 27.667 Lebensmittelpakete im Werte von 2.60 S per Paket.
 Samuel Lempert, III. Großmarkthalle, Stand 63: November, Dezember, Jänner, Februar je 50 Kilogramm Rindfleisch.
 Jöhners Kaffee-Extrakt, X. Arsenal, Objekt 14: 200 Flaschen à 1/3 Liter Jöhners Kaffee-Extrakt.
 Gisela und Heinrich Wertheim, Fleischhauer, V. Schönbrunner Straße 82: Wöchentlich an 10 Arbeitslose je 60 Dekagramm Rindfleisch mit Zuwaage.
 Interessengemeinschaft der vereinigten Molkereien: Wiener Milchverwertungs-Ges. m. b. H., Wiener Milchverwertung Johann Klein, Wiener Milchverwertung Josef Tröttsch, Wiener Milchverwertung Franz Dobersberger und Wiener Milchverwertung Anton Schneider: 15.500 Liter Vollmilch (täglich 250 Liter).
 Vizetonful Franz Meßner, Handelsdelegierter der brasilianischen Regierung: Monatlich 1000 Pakete Brasil-Matte (See).
 Wiener Dampfmiühle Brach & Lessing, I. Helfersdorferstraße 15: 50 Säcke (2500 Kilogramm) Weizenmehl Ogg.
 Kommerzialrat Robert Gerngroß und Albert Gerngroß: VII. Mariahilfer Straße: 10.000 Lebensmittelpakete im Werte von je 5 S.
 „Wiener Feinkost“, Reg. Gen. m. b. H. („Wifeg“), VI. Gumpendorfer Straße 14: 600 Lebensmittelpakete im Werte von zusammen 3000 S.
 M. & J. Klein, Rum-, Fruchtsäfteerzeugung und Essigfabrik, XVII. Ottakringer Straße 96: 100 Liter Essig.
 Jac. Schnabl & Komp., Zigarettenpapierfabrik, XIX. Kreislplatz 1: Monatlich 600 Portionen Mittagessen (Fabriksauspeisung).
 Schenker & Komp., Internationale Transporte, I. Hoher Markt 12: 120 Sack Weizenmehl Ogg à 85 Kilogramm (zusammen 10.200 Kilogramm).
 Genossenschaft der nichtprotokollierten Handelsleute, V. Margaretenstraße 93 S 10.000—
 Handelsgremium für den XII., XIII., XIV. und XV. Bezirk, XIV. Ullmannstraße 44 „ 5.000—
 Handelsgremium Hernals, XVII. Kalvarienberggasse 5 . . . „ 5.000—

Kleider, Wäsche und Stoffe:

F. M. Hämmerle, Textilfabrik, I. Franz Josefs-Kai 53: 8000 Meter weiße und farbige Stoffe.
 Landau & Rathen, Baumwoll- und Tücher-Druckwarenfabrik, I. Wipplingerstraße 37: 800 Meter Flanell für Hemden und Wäschezwede.
 Brüder Neufeld, Textilwaren, I. Bauernmarkt 17: 360 Meter Hemdenflanell.
 „Silko“, Wiener Modelfabrik, X. Arsenal, Objekt 9: 2 Kleider, 18 Pull-over, 11 Kostüme, 10 Kinderpullover und Westen, 2 Jacken, 10 Schößen, 1 Paar Sportstrümpfe.
 Vereinigte Färbereien Aktiengesellschaft, I. Schottenring 14: 31.3 Meter Hemdenflanell.

Verschiedene Kleider und Wäsche wurde gespendet von:

Julius Steintuch, III. Radetzkystraße 17.
 N. Schwoner, III. Ditscheingasse 3.
 Dr. Severin Halpern, XVIII. Währinger Straße 160/13.
 A. J. Hutter, IX. Glasergasse 10/25.
 Gisela Pollak, I. Singerstraße 30.
 Rudolf Waß, II. Wolmutstraße 26.
 Oberrechnungsrat J. B., Wien.
 Max Feigl, IX. Wiederhofgasse 7.
 Kelly Altman, XIII. Kopfgasse 1.
 Stephanie Petchnat, XX. Karajangasse 6.
 Greil Spiter, IX. Mariannengasse 25, 3/17.
 Walter Steinbach, IX. Türkengasse 31.
 Greil Benedikt, IX. Sechschimmelgasse 8.
 Dr. Oskar Trebisch, II. Ferdinandstraße 11.
 Gertrud Groll, I. Schottenring 28.
 Frau Kommerzialrat Bruchsteiner, I. Ebendorferstraße 2.
 J. B., Wien.
 Freud Esti, I. Franz Josefs-Kai 65.
 N. N.
 Mizzi Diamant, VII. Richterstraße 4.
 Alexander Bach, VII. Lindengasse 37.
 Dr. Pauline Feldmann, IX. Berggasse 8.

Brennmaterialien:

Aktiengesellschaft Harter Kohlenwerke, I. Friedrichstraße 4: 50.000 Kilogramm Hausbrandkohle.
 Fred. M. Singer, IV. Wohllebengasse 3: 500 Kilogramm Hausbrandkohle.
 „Wihoko“ Wiener Holz- und Kohlenverkauf Ges. m. b. H.: 80 Waggons verkleinertes Brennholz.
 Herta Mattauschek, IX. Ufer Straße 32: 1000 Kilogramm Kohle.
 Zentraleuropäische Länderbank, Niederlassung Wien-Kokssektion: 50.000 Kilogramm Wiener Gaskoks.
 Gebrüder Gutmann, I. Nichtigasse 10: 50.000 Kilogramm Hausbrandkohle.
 „Slavonia“ Oesterreichische Holzindustrie A.G., XII. Weidlinger Hauptstraße 5: 5000 Kilogramm verkleinertes Buchenbrennholz.

Karl Peter, Stadtzimmermeister, XXI. Barnhagengasse 17: 1000 Kilogramm hartes Brennholz.
 Brüder Pratschek, Giltransport, XVI. Thaliastraße 5: 500 Kilogramm Steinkohle.
 „Kleiderbahn“, XIV. Sparkasseplatz 6: 10.000 Kilogramm Kohle.
 Eugen Beran, Kohlen-, Koks- und Holzhandlung, XII. Maßleinsdorfer Kohlenhof 6: 500 Kilogramm Kohle.

Diverse Gebrauchsartikel:

„Riva“, Parfümerie- und Seifenindustrie Ges. m. b. H., IX. Maria Theresienstraße 5: Wasch- und Kernseife.
 Ruwertfabrik „Favorit Mill“, Inhaber Samuel Meisel, X. Karmarschgasse Nr. 52: 50.000 Stück Ruwert mit Aufdruck „Winterhilfe“.
 L. & C. Hardtmuth, „Kohinoor“, Bleistiftfabrik, IX. Liechtensteinstraße 155: 6 Gros Bleistifte, ein Duzend Gros Rot- und Blau stifte, 1 Karton Gummi.
 Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Klein-Neusiedl: 6 Ballen Papier.

Kuratorium der Aktion „Jugend in Not“.

Das Kuratorium der Aktion „Jugend in Not“ hat sich am 20. November konstituiert. Im Kuratorium sind in gleicher Weise wie im Vorjahre das Bundesministerium für soziale Verwaltung, die Hauptverbände der Krankenkassen, die Arbeiterkammer und die Handelskammer, die Spitzenorganisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sowie die großen Fürsorgeverbände und die Organisationen des Jugendbeirates vertreten. Zu Vorsitzenden wurden die Herren amtsführende Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Julius Tandler, Präsident Karl Weigl, Nationalrat Johann Schorsch und Bundesrat Dr. Franz Hemala gewählt. Ein Vertreter soll gemeinsam vom Bankenverbande, Hauptverbande der Industrie, der Handelskammer und dem Gremium der Wiener Kaufmannschaft namhaft gemacht werden. Zum Geschäftsführer der Aktion wurde wieder Anton Rimml bestellt. Das Kuratorium der Aktion „Jugend in Not“ hat seinen Sitz in Wien, I. Ebendorferstraße 7. In das Revisionskomitee wurden entsendet die Herren Direktor Stephan Huppert, Gemeinderat Alexander Tauler, Sekretär Johann Svitancic, Generalsekretär Johann Staub und Stadträtin Dr. Alma Mohrko. In der ersten Sitzung des Kuratoriums konnte bereits mitgeteilt werden, daß das Bundesministerium für soziale Verwaltung aus dem Erlöse der Staatswohltätigkeitsmarken der Wiener Aktion „Jugend in Not“ einen Betrag von 50.000 Schilling zur Verfügung stellt.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Dezember 1931.

I., VI., VII., X. und XX. Bezirk: 2., 9., 16., 23. und 30.
 XXI. Bezirk: 1., 15., 22. und 29.

Statistische Daten über Wien für den Monat August 1931.

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

(Schluß.)

	August 1930	Juli 1931	August 1931
Wiener Berufsberatungsamt			
Erstmals Erschienene	710	1.114	619
Erteilte Beratungen	1.141	1.725	1.147
Schlichtungsstellen			
Neugestellte Anträge auf			
Schlichtung von Streitfällen	1.256	1.363	1.188
Erledigte Anträge auf			
Schlichtung von Streitfällen	1.456	1.271	1.040
Bewilligte Instandhaltungskosten in 100 S	11.319	7.429	6.758
Bautätigkeit			
a) Baubeginnsanzeigen	105	94	84
b) fertiggestellte Wohnungen	1.037	2.204	781
darunter in Gemeindebauten	981	1.867	590
c) fertiggestellte Zimmer und Kabinette	2.476	4.750	1.392
darunter in Gemeindebauten	2.269	3.674	836

	August 1930	Juli 1931	August 1931
Wasser			
Verbrauch in 1000 m ³	8.570	9.766	8.566
Gas			
Verbrauch in 1000 m ³	1)	18.800	1)
Elektrizität			
Stromerzeugung in 1000 KWSt.	40.355	38.556	38.129
Brennstoffverbrauch in 1000 t . .	224	168	192
davon:			
a) inländische Ware in 1000 t	73	63	60
b) Verbrauch der Industrie . .	20	17	18
Spareinlagen in Wien in 1000 S	1.515.797	2)	1.270.205
Zentralsparkasse der Gemeinde Wien			
Konten im Einlagenverkehr . .	357.873	2)	385.799
Spareinlagen in 1000 S	503.320	2)	496.116
Kassaumsatz	156.681	2)	—
Städtische Versicherungsanstalt			
Schadensfälle	1.025	812	812
Ausbezahlte Beträge in 100 S	2.462	2.726	3.282
Fremdenverkehr			
Angekommene Fremde	83.102	61.645	56.674
Inländer	16.762	14.771	14.286
Ausländer	66.340	46.874	42.388
Städtische Straßenbahnen			
Geleistete 1000 Wagen-km . . .	12.770	12.947	12.295
Beförderte 1000 Personen . . .	45.004	46.740	42.312
Städtische Autobusse			
Geleistete 1000 Wagen-km . . .	310	325	286
Beförderte 1000 Personen . . .	2.003	2.356	1.923
Verkehrsunfälle	727	755	670
Feuerwehr			
Ausrüstungen	383	508	347
davon zu Bränden	83	140	78
Viehauftrieb am Markte			
Rinder	9.698	13.518	10.378
Kälber	6.452	9.373	7.279
Fettschweine	16.040	12.966	15.646
Fleischschweine	41.347	86.313	49.023

Neue Kurse an der Frauengewerbeschule der Stadt Wien.

An der Frauengewerbeschule der Stadt Wien in Fünfhhaus, Sperrgasse 8/10, beginnen in der nächsten Zeit neue Nachmittags- und Abendkurse für Weißnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, moderne Werttechniken, Frisieren und andere Gegenstände. Einschreibungen täglich von 8 bis 14 Uhr in der Schulkanzlei; Fernsprecher R-38-4-57.

VIII. Staatliche Skifahrerprüfung.

Die VIII. staatliche Skifahrerprüfung findet in der Zeit zwischen 17. und 27. April 1932, im staatlichen Skihelm in St. Christoph am Arlberg statt.

Die Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 1. Jänner 1932, 12 Uhr mittags, beim Vorsitzenden der Prüfungskommission, Herrn Ing. Othmar Sehrig, Hofrat i. R., Innsbruck, Bienerstraße 21, einzureichen.

Dem Gesuche ist beizulegen:

1. Eine knappe Darstellung des Lebenslaufes, worin der Gang der allgemeinen und beruflichen Bildung und Verwendung, dann der Umfang und die Art der Ausbildung im Skilauf, die allfällige Verwendung als Hilfslehrkraft und schließlich die Ausbildung zum Bergsteiger anzuführen ist, wobei auch die im Sommer und die auf Ski durchgeführten größeren Bergwanderungen namentlich anzuführen sind.

Die Kandidaten haben Bildungsgang und Lehrtätigkeit anzugeben und soweit als möglich auch glaubwürdig bestätigen zu lassen. Die Zulassung ist aber nicht mehr von dem Nachweis einer bestimmten Anzahl von Praxisjahren oder Wochen abhängig.

Alle Angaben sind nach Luntlichkeit durch Nachweise zu belegen.

1) Im Monat August fand keine Ablegung der Gasmesser statt.
2) Nicht mitgeteilt.

2. Der Tauf- oder Geburtschein als Nachweis, daß der Bewerber mindestens 21 und nicht mehr als 45 Jahre alt ist.

3. Ein amtsärztliches Zeugnis, das die vollkommene Gesundheit des Bewerbers und seine Eignung zum Berufe eines Skilehrers bestätigt.

4. Der Nachweis der mindestens achtjährigen Schulbildung.

5. Das amtliche Leumundzeugnis und

6. Ein Beleg über die Staatszugehörigkeit. Ausländer können unter den gleichen Bedingungen zugelassen werden wie Inländer, haben aber eine höhere Prüfungsgebühr zu entrichten.

Gesuche, welche nicht zeitgerecht eingebracht werden oder mangelhaft belegt sind, werden zurückgewiesen und nicht berücksichtigt.

Die Prüfungstaxe beträgt für österreichische Bundesbürger 40 S, für Ausländer 80 S. Dieselbe ist nach erfolgter Verständigung über die Zulassung des Bewerbers zur Prüfung im vorhinein zu erlegen und wird auf keinen Fall zurückerstattet. In berücksichtigungswürdigen Fällen kann über Ansuchen die Prüfungstaxe ermäßigt werden.

Prüfungsanforderungen.

Geprüft wird:

I. Geschichte des Skilaufes. Kenntnis der praktisch bedeutsamen Fahrweisen, besonders der im alpinen Gelände entstandenen und anwendbaren, sowie Ziele und Organisation des (sportlichen) Skilaufes.

II. Berg- und Schneekunde. Kenntnis der wichtigsten Begriffe über den Schnee (Schneecarten), über Lawinen und Lawinengefahr, Gletscherkenntnis und Befahren von Gletschern, Verhalten bei Lawinenunfällen.

III. Ausrüstung. Vollkommene Vertrautheit mit den Grundfähigkeiten einer richtigen Skiausrüstung und Winterbekleidung.

IV. Wanderpraxis. Richtige Anlage und Durchführung einer Skiwanderung, zwecks Nachweis der praktischen Erfahrung und Umsicht im Winterwandern, sowie Fähigkeit zum Zurechtfinden im unbekanntem und unsichtigen Gelände, Kenntnisse der Karte und Gebrauch dieser, der Bußsole, des selbst angefertigten Wegplanes.

V. Unterrichtslehre. Richtiger Aufbau von Kursplänen. Richtige Einordnung der verschiedenen Bewegungen des Skilaufes in den Unterrichtsbetrieb. Kenntnis der Grundzüge eines geregelten Unterrichtes.

VI. Übungslehre. Kenntnis der zweckentsprechenden und körpergemäßen Ausführung der einzelnen Übungen des Skilaufes, ihre Abhängigkeit von beeinflussenden Verhältnissen, wie Neigung, Schnee, Gerät usw. Richtige Beurteilung der Bewegungsvorgänge, Erkennen ihrer grundsätzlichen Voraussetzungen.

VII. Lehrauftritt. Aufbau von Lehrgängen mit verschiedenem Unterrichtsziel und Einteilung der einzelnen Unterrichtstage. Vorführung einer Lehrinheit auf der Übungswiese und bei einer Übungsfahrt, wobei hauptsächlich der richtige Lehrvorgang, das sichere Urteil über Bewegungsvorgänge, das heißt das Erkennen von Fehlern und deren Richtigmstellung, die klare Ausdrucksweise und der Lehrton beurteilt werden.

VIII. Eigenes Fahrkönnen auf Wiese und Gelände, das ist der praktische Nachweis der Beherrschung der einzelnen Übungen des Skilaufes, wie Steigen, Gleiten, Bogen, Schwingen, Geländesprünge, auch im Hinblick auf verschiedene Schnee- und Geländeverhältnisse sowie sicheres und kunstgerechtes Fahren im alpinen Gelände verschiedener Schwierigkeit.

IX. Gesundheitslehre und Nothilfe.

1. Kenntnis des Wertes und der Gefahren des winterlichen Bergsteigens und Skilaufens für die Gesundheit, die daraus abzuleitenden Maßnahmen bei Skitouren und Skiwanderungen.

2. Fähigkeit zur Nothilfe bei Stunfällen.

X. Schriftliche Prüfung. Ueber eine geeignete einfache Frage aus dem theoretischen Stoff wird eine schriftliche Ausarbeitung (drei Stunden Arbeitszeit) verlangt.

Die Druckorten, welche genauen Aufschluß über die Zulassungsbedingungen und Prüfungsanforderungen geben, sind bei Herrn Anton Erbart, Landeskanzlei-Oberrichter, Innsbruck-Mühlau, Josef Schraffl-Straße 13, gegen Einwendung des Betrages von 1 S, welcher auch in Briefmarken erlegt werden kann, erhältlich.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 15. bis 21. November 1931.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 21.446 q (um 735 q mehr als in der Vorwoche).

Die Mehrzufuhr war hauptsächlich auf günstige Lieferungen der Wiener Gärtner zurückzuführen. Gegen die Vorwoche zeigten die Preise wenig Änderungen; nur Kohlsprossen und italienischer Karfiol notierten etwas billiger, dagegen haben sich italienische grüne Bohnen verteuert.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: T i c h o - f l o w a k e i: Weißkraut, Rotkraut, Kohl, Karotten, Sellerie, Petersilienwurzeln, Porree, rote Rüben, Zwiebel, Knoblauch, Preßburger Karfiol und Schwarzwurzeln. U n g a r n: Zwiebel und Knoblauch.

Deutschland: Kren. Italien: Grüne Bohnen, Knoblauch, Karfiol, Tomaten, Fenocchi. Frankreich: Artischofen, grüne Erbsen, Spargel und Fenocchi. Holland: Rotkraut, Zwiebel, Schwarzwurzeln. Kanarische Inseln: Tomaten.

Auf dem Naschmarkte notierte im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Kohl Ia per Stück 20 bis 30, IIa 10 bis 18, per Kilogramm 30 bis 50, slowatisches Weißkraut 30 bis 40, holländisches Rotkraut 40 bis 50, Hauptesalat Ia per Stück 20 bis 30, IIa 10 bis 15, Kochsalat Ia per Stück 20 bis 30, IIa 8 bis 12, breit- und feingekrauter Salat (Endivien) per Stück 10 bis 26, Wiener Blätterspinat 50 bis 80, Stengelspinat 40 bis 60, Kohlrabi Ia per Stück 14 bis 20, IIa 8 bis 12, italienischer Karfiol 60 bis 90, Wiener Karfiol Ia per Stück 60 bis 100, IIa 30 bis 50, Suppentarfiole per Stück 6 bis 20, französische Artischofen per Stück 90 bis 160, grüne italienische Bohnen 120 bis 200, italienische Tomaten 80 bis 120, kanarische Tomaten 240 bis 280, Speisekürbisse 30 bis 50, Zwiebel 40 bis 50.

Kartoffeln. Zufuhren: 14.950 q (um 596 q weniger als in der Vorwoche).

Infolge geringerer Nachfrage zeigten sich im Großhandel schwache Preisermäßigungen, die sich jedoch bisher im Kleinhandel kaum ausgewirkt haben.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische gelb 15 bis 22, weiß 16 bis 20, Rosen 15 bis 20, Juliperle 32 bis 40, Kipfler 33 bis 42.

Obst. Zufuhren: 13.013 q (um 1910 q mehr als in der Vorwoche).

Teurer notierten Bananen, Trauben und Birnen, letztere deshalb, weil die einheimische Ware schon zu Ende geht und der Bedarf hauptsächlich durch Edelsorten gedeckt wird.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Bellefleur Feigware 100 bis 140, Kistenware 140 bis 240, Kalville weiß Feigware 100 bis 160, Kistenware 180 bis 260, Goldreinetten 80 bis 100, graue Lederreinetten 70 bis 80, Tiroler Edelrot Feigware 100 bis 140, Kistenware 140 bis 240, Tiroler Edelböhmer Feigware 100 bis 140, Kistenware 140 bis 240, älterer Böhmer Feigware 100 bis 140, Kistenware 160 bis 240, amerikanische Äpfel Kistenware 160 bis 240, russische Äpfel Kistenware 160 bis 220, steirische Maschanzer 80 bis 90, Strudler 70 bis 80, Wirtschaftäpfel 50 bis 60, Diebs Butterbirnen 180 bis 240, Alexanderbirnen 200 bis 240, Südtiroler Pastorenbirnen 100 bis 140, hiesige 60 bis 90, Wirtschaftsbirnen 60 bis 90, Nantianen 120 bis 220, einheimische Rüsse 120 bis 240, ausländische 140 bis 260, bulgarische Trauben 160 bis 240, spanische Trauben 180 bis 260, Bananen Ia 240 bis 260, IIa 190 bis 200.

Agrumen. Zufuhren: 555 q (um 55 q weniger als in der Vorwoche).

Die Zufuhr ist für den Allgemeinverbrauch noch immer ohne wesentliche Bedeutung. Außer den italienischen Zitronen waren nur die teuren südafrikanischen Orangen und spanischen Mandarinen auf dem Markte.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Stück: Zitronen 9 bis 14, spanische Mandarinen per Kilogramm 160 bis 180.

Butter. Zufuhren: 236 q (um 4 q mehr als in der Vorwoche).

Die Zufuhren waren gleichmäßig bedarfsdeckend, Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierte im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Inländische Teebutter 560 bis 680, Fischbutter 420 bis 560, Kochbutter 320 bis 420.

Eier. Zufuhren: 1.069.000 Stück (um 30.000 Stück weniger als in der Vorwoche).

Die Zufuhren waren bedarfsdeckend. Für frische Ware sind die Preise um 1 bis 2 g per Stück gestiegen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Stück: Frische Eier 16 bis 20, Tee-Eier 20 bis 23, Kühlhauseier 13 bis 16, eingelegte 13 bis 16, polnische Eier 13 bis 16.

Pilze. Zufuhren: 11 q (um 1 q weniger als in der Vorwoche).

Die Zufuhr bestand nur aus gezüchteten Champignons und war quantitativ bedeutungslos.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Ungarische Champignons 540 bis 560, hiesige 400 bis 700, Herrenpilze getrocknet 600 bis 1000.

Rindermarkt: Bei lebhaftem Marktverkehr notierten Ochsen bis 5 g, Stiere um 5 bis 10 g, sowie Kühe und Weinvieh um 5 g teurer. Auf dem Nachmarkte wurden bei ruhigem Verkehre sämtliche Rindergattungen zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten: Inländische Ochsen 75 bis 165 g, ungarische 118 bis 165 g, rumänische 103 bis 160 g, jugoslawische 100 bis 162 g, Stiere 70 bis 110 g, Kühe 70 bis 110 g, Weinvieh 35 bis 68 g.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen verkauft. Auf dem Hauptmarkte wurden bei lebhaftem Marktverkehre lebende und Weidner Kälber sowie Weidner Fettschweine zu Vorwochenpreisen, Weidner Fleischschweine um 10 bis 15 g, teilweise bis 20 g per Kilogramm teurer verkauft.

Es notierten: Lebende Kälber Ia 140 bis 145 g, IIa 115 bis 120 g, ausgeweidet 140 bis 200 g, Fleischschweine ausgeweidet 190 bis 230 g, Fettschweine ausgeweidet 180 bis 210 g, Lämmer ausgeweidet 100 bis 170 g, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 100 bis 120 g, IIIa 80 bis 90 g, ohne Fell 80 bis 160 g, Ritzen ausgeweidet Ia 200 g, Ziegen ausgeweidet IIa 60 bis 65 g, IIIa 40 bis 50 g.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei lebhaftem Verkehre Fleischschweine um 10 bis 15 g per Kilogramm. Ia Herrschaftsschweine wurden zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Auf dem Nachmarkte wurden bei belangloser Nachfrage Hauptmarktpreise erzielt.

Es notierten: Lebende Fleischschweine 126 bis 190 g, lebende Fettschweine 145 bis 180 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn wurden 72 Waggons mit 5009 Tonnen angeliefert, somit um 4 Waggons mit 674 Tonnen mehr als in der Vorwoche.

Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im Großhandel teurer: Rindfleisch um 10 bis 20 g (150 bis 280), abgezogenes Schweinefleisch um 5 bis 10 g (160 bis 240), Ia Jungschweinefleisch um 5 g (190 bis 235), Ia inländische Kälber um 20 g (140 bis 200), polnische Kälber um 5 g (135 bis 160), Ia Fleischschweine um 10 g (165 bis 240).

Billiger notierten nur mindere Specksorten um 10 g (165 bis 240).

Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (200 bis 360), Jungschweinefleisch um 20 g (200 bis 320), minderes Kalbfleisch um 20 g (180 bis 340), Kalbsknittel um 20 g (340 bis 620), Ia Speck um 20 g (200 bis 270), Filz um 20 g (220 bis 280).

Mit Wildbret und Geflügel war die Großmarkthalle besser als in der Vorwoche besetzt. Es notierten billiger: Steirische Pouarden bis 60 g per Kilogramm.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel wie folgt: Backhühner per Stück 250 bis 350 g, per Kilogramm 300 bis 320 g, Brathühner per Stück 380 bis 550 g, per Kilogramm 300 bis 320 g, Suppenhühner per Kilogramm 300 bis 340 g, steirische Pouarden per Kilogramm 400 bis 460 g, Fettenten per Kilogramm 240 bis 300 g, Fleischgänse per Stück 11 bis 13 S, Fettgänse per Kilogramm 200 bis 260 g, Truthühner per Kilogramm 250 bis 300 g, Hasen per Stück 250 bis 450 g, Rebhühner junge per Stück 200 bis 250 g, alte per Stück 120 bis 180 g, Hirschfleisch (Schulter) per Kilogramm 240 g, Schlegel 400 g, Rehfleisch (Schulter) per Kilogramm 220 g, Rehriden und Schlegel per Kilogramm 380 bis 400 g, Hasen per Stück 300 bis 700 g, Hasenbraten (Rücken und Lauf) per Stück 300 bis 550 g, Hasenrücken oder Lauf per Stück 200 bis 280 g, Hasenjunge per Stück 100 bis 150 g.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt (in der Klammer Großhandelspreise per Kilogramm): Kabeljau 9600 kg (100 bis 105 g), Kabeljaufilet 7800 kg (150 bis 155 g), Seelachs 650 kg (90 bis 95 g), Goldbarsch 200 kg (95 g), Austernfisch 360 kg (120 g), Angler 550 kg (200 bis 210 g), lebende burgenländische Hechte 100 kg (260 bis 400 g), lebende steirische Karpfen 4400 kg (170 bis 190 g), ungarische 12.415 kg (200 bis 210 g), burgenländische 400 kg (80 g), Zander 100 kg (400 g), jugoslawische Teichschille 50 kg (350 bis 400 g), lebende niederösterreichische Brachsen 100 kg (140 bis 170 g), lebende niederösterreichische Weißfische 30 kg (140 g), tote 30 kg (80 g).

Baubewegung

vom 25. bis 27. November 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

13. Bezirk: Wohnhaus, Einl. Z. 761, Breitensee, von Samuel und Jeannette Braun, Bauführer Ferdinand Marmorok, Bm. (B 765).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch **Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a** Tel. 8-27-3-89

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13.

Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

17. Bezirk: Wohnhaus, Siedlung Baldegghof, Einl. 3. 1926, Neumaldegg, Marienweg 6, von Marie Neumeier, Bauführer Arch. Leo Kammel (R 1926).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Feuermauerdurchbruch, Naglergasse 13, von A. Fritz, Bauführer Franz Mittera, Bm. (20583).
- " " Feuermauerdurchbruch, Naglergasse 15, von A. Fritz, Bauführer Franz Mittera, Bm. (20584).
2. Bezirk: Garage, Handelskai 344, von S. Riesz Söhne, Bauführer Josef Volejnik, Bm. (20582).
3. Bezirk: Hofüberdeckung, Landstraßer Hauptstraße 144, von G. Wondraf, Bauführer Ing. M. Rauweith, Bm. (20519).
4. Bezirk: Delfeuerungsanlage, Operngasse-Freihausplatz, von der Wieden A.-G. (20449).
- " " Rauchfang, Wiedner Hauptstraße 71, Bauführer Karl Kahner, Bm. (20566).
5. Bezirk: Entfernung einer Kellereinwurfsöffnung, Amtshausgasse 8, von S. Linkocz, Bauführer L. Mühlberger, Bm. (20502).
- " " Aufbau, Wehrgasse 19, von Ludwig Geiger, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau, Gef. m. b. H. (20517).
6. Bezirk: Wellblechgarage, Esterhazygasse 14, von Theodor Tuschl, Bauführer Ing. Heinrich Martindek, Bm. (20553).
13. Bezirk: Sommerhütte, Satzberg 187, von Kral, Bauführer Darrer, Bm. (7902).
- " " Laube, Kleingartengebiet, Raimannstraße 58, von Fejes (7930).
- " " Laube, Baumgartner Höhe, Los 6, von Puzandl (7901).
- " " Sommerhütte, Kleingartengebiet, Winzerhaus, von Kofl, Bauführer Gollob, Bm. (7681).
- " " Rosentalgasse 28, von Kohn, Bauführer Liebesny, Bm. (8100).
- " " Rohrfanal, Bergenstammgasse 9, von Nigner, Bauführer Leisch, Bm. (8084).
- " " Linzer Straße 374, von Rinesch, Bauführer Feierfeil, Bm. (80830).
- " " Kleingartenhütte, Trazerberg 54, von Reifinger (8016).
- " " Kleingartenhütte, Trazerberg 16 (8017).
- " " Kiosk, Reitingerstraße, Grundstück 309/9, Lainz, von Raimund, Bauführer Leopold, Bm. (8122).
- " " Verkaufshütte, Grundstück 309/9, Niederhals, von Dragler, Bauführer Reifinger, Bm. (8121).
- " " Garage, Märzstraße 149, von Matthias und Aloisia Ranner, Bauführer Rudolf Wenda, Bm. (8032).
- " " Sandmagazin, Hütteldorfer Straße 139, von Emil Weber, Bauführer H. Winkler, Bm. (8029).
19. Bezirk: Rohrfanal, Heiligenstädter Straße 46, von Ing. S. Heinrich, Bauführer Alois Beringer, Bm. (S 588).
21. Bezirk: Benzinanlage, Großer Bruchhaußen, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 30, Bauführer Pittel & Brausewetter, Bm. (20544).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Himmelpfortgasse 25, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr (20454).
- " " Fleischmarkt 22, Ferdinand Lachinger, Bm. (20532).
- " " Wipplingerstraße 2, Salvatorgasse 1, Ing. G. Orgelmeister, Bm. (20588).
2. Bezirk: Linkes Donaukanalufer, Ing. Dr. Hans Ungethüm, Bm. (20443).
3. Bezirk: St. Marg, Schlachthof, Bauges. „Grundstein“ (20525).
- " " Marokkanergasse 3, J. Säginger (20526).
- " " Märberggasse 1, Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ (20531).
4. Bezirk: Mühlgasse 30, Franz Weigang, Bm. (20576).
- " " Theresianumgasse 11, Arnold Barber, Bm. (20586).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 39, Hofstraß, Ing. Emil Neumann, Bm. (20460).
9. Bezirk: Währinger Gürtel 116, Franz Köhler, Bm. (20466).
10. Bezirk: Landgutgasse 45, Leopold Wraz, Bm. (4825).
- " " Gellertgasse 29, Fritz Zacharias, Bm. (4826).
- " " Raaberbahngasse 5, Alois Emil Uhlirsch, Bm. (4837).
- " " Triester Straße, Einl. 3. 146, Inzersdorf-Stadt, Ing. Arnold Bünzli, Bm. (5085).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 43, Ing. R. Bed, Bm. (20499).

Renovierungen:

9. Bezirk: Servitengasse 3, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (20512).
10. Bezirk: Favoritenstraße 51, Fritz Mahler, Bm. (4975).
13. Bezirk: Glasauergasse 30, Oskar Gieser, Bm. (7924).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Einl. 3. 413, Speifing, von Alexa Bauer (20541).
18. Bezirk: Einl. 3. 1262, Währing, von Greiner, Reinisch, Vieber und Büsch (20500).
21. Bezirk: Einl. 3. 1167, Leopoldau, Kat. Parz. 1255/2, 1256/2, von J. und B. Entner (20568).
- " " Einl. 3. 1114, Leopoldau, Kat. Parz. 1279/1, von B. Flaudorfer (20569).
- " " Einl. 3. 262, Aspern, Kat. Parz. 1092/76, von Johann Kritsch (20548).
- " " Einl. 3. 262, Aspern, Kat. Parz. 1092/97, von M. Köhler (20549).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstattung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

13. Bezirk: Einl. 3. 815, Lainz, von Selma Hoffmann (8062).
- " " Einl. 3. 803, Lainz, von Ing. Eduard Tanzer (8063).
- " " Bei den Meierhöfen, Speifing, von der M. Abt. 34 (8132).
- " " Einl. 3. 170, Unter-St. Veit, von Bruno Löwenthal (8152).
19. Bezirk: Einl. 3. 88, Unter-Sievering, von Sidor Frost (4081).

Arbeiten und Lieferungen.

Anbotauschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

30. November, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XXI. Werndlgaße, Block B (Heft 93).

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“
AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER
WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.



Gegr. 1890

KARL WILFINGER 381
STUKKATEURMEISTER

Wien, XVIII., Ladenburggasse 32
FERNRUF B-44-3-99

Stuckarbeiten, Edelputze, Kunststein, glatte Stukkaturen

„CERESIT“ Beton- u. Mörtel-
zusatz — die Welt-
marke — hat sich
seit jeher in 1000
Fällen bei Grundwasserabdichtungen bewährt.
Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne.
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 h. Telephon Nr. B-11-4-46.
Vor Frost zu schützen.

Zellenbeton für Tragendes- u.
Füllmauerwerk
Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampf-
anlagen, Kühlanlagen u. s. w.
M. NEUMANN & CO.
Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

- 3. Dezember. (M. Abt. 15 b.) Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Haus 85—88. 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr 15 Min. Spenglerarbeiten (Heft 94).
- 3. Dezember, 9 Uhr 30 Min. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau X. Spinnerin am Kreuz, Ausbau 1. Teil (Heft 94).
- 3. Dezember. (M. Abt. 15 b.) Wohnhausbau XIV. Sueßgasse. 9 Uhr 45 Min. Schlosserbeschlagarbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 94).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 23 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 54 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 23 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 92 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 23 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder der Kontumazanlage eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.
Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1931.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 42,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

Kundmachungen.

M. Abt. 42/3192/31. Wien, am 23. November 1931.

M. Abt. 42/3192/31. Wien, am 23. November 1931.

I Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

III Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Auf Grund der Magistrats-Kundmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42/3260/22/I, wird verlautbart:

Auf Grund der Magistrats-Kundmachungen vom 22. September 1922, M. Abt. 42/3260/22/III, und vom 2. Jänner 1923, M. Abt. 42/4707/22, wird verlautbart:

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Die Marktgebühren betragen sonach am Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 23 g. Am Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 21 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. Am Schweinemarkt: Für ein Schwein 25 g. Am Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 92 g.)

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellen sich sonach:
1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 92 g, für ein Kalb auf 62 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 41 g, für ein Lamm oder Kitz auf 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 12 g.
2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Kindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 46 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg (Punkt 1, 2a der bezogenen Kundmachung) auf 1 S 23 g.

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 23 g, für ein Kalb auf 21 g, für ein Schwein auf 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 49 g.
4. Die Benützungsggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 62 g, b) von Schlachtkammern ohne mechanische Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.
5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 4 S 92 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 46 g.
Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1931.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1931.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 42,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 42,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

M. Abt. 42/3192/31. Wien, am 23. November 1931.

II Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Auf Grund der Magistrats-Kundmachungen vom 20. März 1921, M. Abt. 42/669/21, und vom 22. September 1922, M. Abt. 42/3260/22/II, wird verlautbart:

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-37-5-40.

Auto-
Gasen-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

M. Abt. 42/3192/31.

IV

Wien, am 23. November 1931.

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Auf Grund der Magistrats-Rundmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42/3260/22/II, wird verlautbart:

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g.

Es stellt sich sonach der Stüdtarif: für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 49 g, für Kälber per Stück auf 21 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Rufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 25 g, für Hirsche per Stück auf 49 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1931.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 42,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

M. Abt. 42/3192/31.

V

Wien, am 23. November 1931.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweine-schlachthofes.

Auf Grund der Magistrats-Rundmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42/3260/22/V, wird verlautbart:

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 0 S 98 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 85 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 46 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 25 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1931.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 42,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

M. Abt. 42/3192/31.

VI

Wien, am 23. November 1931.

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Auf Grund der Magistrats-Rundmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42/3260/22/XII, wird verlautbart:

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 23 g, für ein Schwein (Spanferkel) 25 g, für ein Kalb 21 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stüdtarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst für 100 kg eine Gebühr von 5 g, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr pro Tag von 92 g, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 15 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 23 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Fettchwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 92 g, für ein Kalb 62 g, für ein Schaf oder eine Ziege 41 g, für ein Lamm oder Kitz 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 12 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 0 S 98 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 85 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 46 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 46 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 62 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1931.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 42,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

M. Abt. 43/4/XII/31.

Wien, am 23. November 1931.

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 26. September 1922, L. G. Bl. für Wien Nr. 145 ex 1922, und der hierzu erlassenen Durchführungsverordnung vom 26. September 1922, L. G. Bl. für Wien Nr. 147, unter Berücksichtigung der Bundesverwaltungsabgabenverordnung vom 18. Dezember 1925, B. G. Bl. Nr. 444, des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, L. G. Bl. für Wien Nr. 50, und des Gesetzes vom 5. Dezember 1930, L. G. Bl. für Wien Nr. 60, wird verlautbart:

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs-(Beschau-)gebühren

nach § 3, Punkt 1, des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagen (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Kinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 54 g, b) für ein Schwein auf 74 g, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 49 g, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 37 g, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 25 g; § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notzuschachtungen solcher Tiere und bei Hauszuschachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 4 S 92 g, für ein Schwein auf 1 S 85 g, für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 1 S 23 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 92 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 62 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

für ein Weidnertier auf 1 S 85 g, für ein Weidnerschwein auf 1 S 23 g, für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf 92 g, für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf 62 g, für alle übrigen Weidnertiere auf 31 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 62 g;

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier, Maulesel auf 1 S 23 g, für ein Stück Fohlen auf 62 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 31 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanspruchten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 7 S 38 g; nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 38 g, die halbe Gebühr auf 3 S 69 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Rundmachung tritt mit 1. Dezember 1931 in Kraft.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 43,
im selbständigen Wirkungsbereiche.

M. Abt. 43/5/XII/31.

Wien, am 23. November 1931.

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Dezember 1931.

Auf Grund der Rundmachung des Wiener Magistrates als politischer Landesbehörde vom 1. Dezember 1921, M. Abt. 43/4351/21, in der Fassung der Rundmachung vom 20. September 1922, M. Abt. 43/4356/22, L. G. Bl. für Wien Nr. 149, und der Rundmachung vom 27. August 1928,

M. Abt. 43/3822 ex 1928, L.G. Bl. für Wien Nr. 27, betreffend die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens zur Ein- und Ausladung gelangen, wird festgestellt und verlautbart:

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 08 g	1 S 54 g
für ein Schwein auf	1 „ 48 „	0 „ 74 „
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	0 „ 98 „	0 „ 49 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 „ 74 „	0 „ 37 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf	0 „ 49 „	0 „ 25 „
für ein Stück Geflügel auf	0 „ 06 „	0 „ 03 „

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 43, im staatlichen Wirkungsbereiche.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

21. Oktober 1931.

(Fortsetzung.)

Imber Juda Herjch, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln und Wirtwaren, X. Erlachgasse 81. — Köstner Johann, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, X. Karmarjchgasse 39. — Löffelstiel Mozes, Handel mit Textilwaren und Kleidern, II. Sturverstraße 17/19. — Maierhold Cäcilia, Handel mit Schank- und Kellereiartikeln, XIV. Arnsteingasse Nr. 25. — Passawa Rudolf, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, X. Lagenburger Straße 58. — Peterka Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 433, IX. Berggasse. — Ignaz Vid Erben, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Nähmaschinen, Schreibmaschinen und sonstigen für gewerbliche Zwecke dienende Kleinmaschinen, Automobilen, Motorrädern, Fahrrädern und den einschlägigen Bedarfsartikeln sowie mit Touristen- und Sportartikeln, Spielwaren, Sprechmaschinen, Radioapparaten und sämtlichen Zugehörigen, Bekleidung und Schuhen, IX. Liechtensteinstraße 27. — Popper Gijela, Niederzeugung, XX. Brigittaplatz 18. — Porzendorfer Ludwig, Marktfahrer, XX. Vorgartenstraße 80. — Schneider Hermann, Handel mit Haushaltsartikeln, VI. Stumpergasse 63. — Schönfeld Emanuel, Gemischtwarenhandel, IX. Servitengasse 4. — Offene Handelsgesellschaft Benzel Schweg, dessen Eidam & Komp., Fleischhauergewerbe, II. Wolfgang Schmälzl-Gasse 18. — Stangl Franz, gewerbsmäßiges Reinigen von Wohnungen und Geschäftslökalen, II. Rueppgasse 28. — Thalmar Maria, Lebensmittelhandel, beschränkt, VI. Rafernengasse 5. — Tropper Hugo, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung zur Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie für den Verkauf von beiden und von Giften im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, X. Arsenal, Objekt 3. — Unschuld Ernst, Adressenvermittlung, IX. Müllnergasse 4. — Voglsinger Ludwig, Uhrmacher, II. Volkswehrplatz 14. — Wachsmann Viktor, Gastwirt, IX. Zimmeringer Hauptstraße 42. — Weiß Anna, Fragnergewerbe, XX. Pappenheimgasse 66. — Wender Josefina Jetti, Handel mit Textil-, Strick-, Wirt-, Wäsche- und Galanteriewaren, Handtschuhen und Kleidern, II. Tandelmarktstraße 19. — Winkler Hugo, gewerbsmäßige Vermittlung von Ausgleichen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, II. Rembrandtstraße Nr. 35. — Winkler Malvine, gewerbsmäßige Schönheitspflege, XIX. Billrothstraße 31. — Wollinger Heinrich, Damenkleidermacher, V. Kettenbrücken-gasse 15.

22. Oktober 1931.

Albrecht Heinrich, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Wäsche, Krawatten, Wirt-, Strick-, Schnitt- und Kurzwaren, VII. Burggasse 89. — „Alpina“ Panel und Sperrholzwerke Klinger & Weiß, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von aus Holz oder Holzstoffen bestehenden Industrieartikeln aller Art, VII. Kirchengasse 7 (Kanzlei Rechtsanwält Dr. Tesfuch). — Amon Kamilla, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, VII. Kaiserstraße 90. — Anderle Josef, Uhrmacher, XV. Sechshauer Straße 20. — Aronoff Benzion, Leder- und Galanteriewaren-erzeugung, VII. Neubaugürtel 32. — Mojsa Belzin, Alleinhhaber der Firma „Anion“, Holzproduktion und Holzhandel, VII. Mariahilfer Straße 54. — Benesch Franz, Elektroinstallation (Unterstufe), XII. Weidlinger Hauptstraße 77. — Blat Ferdinand, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, XIII. Cumberlandsstraße, Bahnparzelle 314/1. — S. Böhm & Komp., Alleinhhaber Emil Bliz, Konserven- und Sauerkrautergewerbe, XIII. Anshüggasse 25. — Bos Friedrich, Friseur, VII. Lerchenselder Straße 9/11. — Brandstetter Karl, Fleischhelfer, XIII. Hütteldorfer Straße 131. — Bronner Karoline, das

auf die Herstellung von Frauen- und Kinderkleidern beschränkte Kleidermachergewerbe, XIII. Drehhausenstraße 1. — Bürgermeister Johann, Erzeugung chemisch-technischer Präparate mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, XVIII. Staudgasse 34. — Jng. Ludwig Christ, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Wohnungen, Geschäftslökalen und Geschäftsbetrieben, VII. Urban Loritz-Platz 1. — Deutsch Adolf, Handel mit Tuch und Schafwollwaren, VII. Schottensfeldgasse 75. — Fiedler Franziska, Garderobehaltung, VII. Mariahilfer Straße 128 (Café Westend). — Fischer Karl, Erzeugung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur derselben, sowie Wickeln von Transformator- und Drossel- spulen, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, III. Hainburger Straße 36. — Sigmund Funk, Allein- inhaber der protokollierten Firma Sigmund Funk, Handel mit Herren- und Damenkleidern und Damenwäsche, Strick-, Wirt- und Schnittwaren, VII. Neubaugasse 1. — Gerö Ludwig, Fleischhelfer, III. Petrusgasse 5. — Giese Marie, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, VII. Neustiftgasse 71. — Goldmann Mag, Allein- inhaber der Firma Metallwaren- und Blechemballgenerzeugung Mag Goldmann & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren und Blech- emballagen, XIII. Märzstraße 134. — Greilinger Marie, Marktvirtualien- handel, VII. Burggasse (Markthalle). — Grünwald Martha, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, VII. Kirchengasse 19. — Hader Josef, Zurelenasser, VII. Neubaugasse 45. — Hahn Rosa, Gemischtwarenhandel, XIX. Saarplatz 19. — Harna Franz, Niederzeugung, VII. Zoller- gasse 32. — Hofmann Karl, Fleischhauer, VII. Siebensterngasse 21. — Hofmann Karl, Fleischhelfer, VII. Siebensterngasse 21. — Hules Berta, Lebensmittelhandel, beschränkt, III. Dietrichgasse 59. — Jantner Marie, Kleidermachergewerbe, III. Gerlgasse 21. — Jantka Franz, Handel mit Glas-, Porzellan- und Galanteriewaren sowie Haushalts- und Küchen- bedarfsartikeln, VII. Schottensfeldgasse 74. — Kammermayer Emil, Wirt-, Selchwaren- und Schweinesfleischverschleiß, VII. Siebensterngasse 33. — Kleinegger Johann, Spengler, XIX. Sieveringer Straße 97. — König Ferdinand, Metallwarenlackierer, XV. Robert Hamerling-Gasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Kunstanstalt Bader, Hummel & Komp., Galvaniseur- und Galvanoplastikergewerbe, VII. Zieglergasse 33. — Miö Johann, Fleischhauer, XIV. Johnstraße 11. — Neugebauer Augustin, Leih- bibliothek, VI. Gumpendorfer Straße 159. — Niedermeier Rosa, Klein- handel mit Brennmaterialien, XVIII. Semperstraße 36. — Novak Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, III. Fasangasse 50. — Realitätenvermittlungs- ,verwertungs- und -verwaltungs-gesellschaft m. b. H., Verwaltung von Gebäuden, III. Uchatiusgasse 3. — Scharrer Leopoldine, Markt- virtualienhandel, VII. Burggasse 78/80 (Markthalle). — Silbermann Eizyl, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Mobilien, Bijouterie-, Manu- faktur-, Wirt- und Wäschewaren, V. Jahngasse 17. — Stadler Alois, Friseur, XVII. Frauenselderplatz 4. — Staudacher Maria, Erzeugung von Fischmarinaden, X. Senefeldergasse 79. — Thaller Theodor, Handel mit Kopfbedeckungen, Stumpen und deren Zubehör, III. Hagenmüllergasse 25. — Vetricek Johann, Tischler, XV. Kranzgasse 14. — Wagrandl Georg, Gemischtwarenhandel, VI. Wallgasse 39. — Wegenstein Friedrich, Gastwirt, II. Engerthstraße 206. — Zorn Friederike, Handel mit Lebens- und Ge- nußmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der im § 38, Ab- satz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, III. Rennweg 43. —

23. Oktober 1931.

Bauer Albert, Wäsche- und Berufskleidererzeugung, XVII. Hernalser Hauptstraße 211. — Bauer Albert, Handel mit Wäsche, Wirtwaren und Berufskleidern, XVII. Hernalser Hauptstraße 211. — Bloudicek Franz, Verleihen von Marktgerätschaften, XII. Niederhofstraße (Markt). — Blum- auer Henriette, Krawattenerzeugung, XIV. Delmeingasse 3. — Bäck Franz, Gastwirt, XIV. Goldschlagstraße 31. — Deutsch Ernst, Gemischt- warenhandel, XX. Rauscherstraße 7. — Drapal Helene, Handel mit Brenn- materialien, III. Keulinggasse 16. — Ehrenreich Pantraz, Pferdesfleisch- und Pferdegeschwärenverschleiß, XIV. Stiegergasse 13. — Folt Herjcho, Uhrmacher, VI. Stumpergasse 36 (Laden). — Frankenburg Gustav, Alleinhhaber der protokollierten Firma Alois Trebitsch, Nachfolger Gustav Frankenburg, Handel mit Haushaltsartikeln, II. Große Sperlgasse 6. Friedländer Josef, Handel mit Haus- und Küchenbedarfsgegenständen sowie Galanterie-, Porzellan- und Kurzwaren, XII. Weidlinger Haupt- straße 54. — Frisee Ernst Maria, Gemischtwarenhandel, II. Karmeliter- platz 1. — Groß Jaques Johannes, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Wäsche- und Haushaltsartikeln sowie mit allen Artikeln für Wohnungs-

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS
 Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
 Isolierungen, Dachpappen und Prekiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

und Körperpflege, XII. Meidlinger Hauptstraße 5. — Heinrich Karl, Fleischhauer, XII. Schönbrunner Straße 273. — Henneberg Georg, Knopflocherzeugung, X. Hardtmuthgasse 77. — Henneberg Georg, Wäschepulverübernahme, X. Quarinplatz 10. — Holakovský Josef, Tischler, XII. Bontgasse 28. — Horn Elias, Handel mit Holzwaren aller Art, XVII. Taubergasse 19. — Kalmár Már, Handel mit Wäsche, Textil-, Wirt-, Konfektions-, Mode-, Kurz- und Galanteriewaren, VIII. Lange Gasse 11. — Raub Anna, Gemischtwarenhandel unter Nachsicht des Befähigungsnachweises gemäß § 13 a, Absatz 6, der Gewerbeordnung, beschränkt auf den Standort II. Laborstraße 52 a, II. Laborstraße 52 a. — Klar Wilhelmine, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltsgegenständen, VIII.

Josefstädter Straße 46. — Aleanda Leopold, Herrenkleidermacher, II. Jungstraße 8. — Kopecký Jaroslav, Herrenkleidermacher, II. Kobargasse 7. — Kraus Josef, Verschleiß von Wurst- und Selchwaren, II. Vereinsgasse 15. — Krill Anna, Marktvirtualienhandel nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, III. Großmarkthalle, Stand 72. — Krutisch Marie, Uebernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen und Chemischputzen, VI. Laingrubengasse 13. — Kuehne Benno, gewerbsmäßige Vermittlung von Annoncen auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung, VIII. Lerchengasse 22. — Leidenfrost Josef, Friseur und Kafeur, VII. Randlgasse 14. — Liebhart Alois, Fleischhauer, II. Kueppgasse 23. (Das Weitere folgt.)

»DABEG« - UNIVERSAL-REGLER

steuert automatisch und genauest: Druck, Temperatur, Feuchtigkeit, Niveau, etc.

„DABEG“

Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI., Wallgasse 39

396

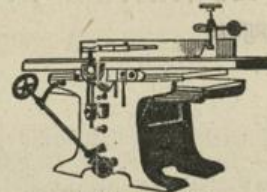
Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B-22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten



TEL. A-10-2-80

**Holzbearbeitungs-
maschinen**
Maschinenfabrik
ZUCKERMANN

369

Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER
Telephon B-34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren, Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine Stählen aller Art, Alpine-Rohrblechen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähte; Dachschutz- und Isolierungsmittel „Gummatec“ etc. etc.

Bibliothekseinrichtungen

Stählerne Büchergestelle. Archiv-Einrichtungen. Eiserne Kleiderschränke. Große Anlagen ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G. Graz**

Telephon-Nummer B-23-5-95

Wien, V., Margaretenstrasse 70

Telephon-Nummer B-23-5-95

433 b

**STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN-
BAU-UNTERNEHMUNG A. G.**

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-O
Telephon Nummer 8 und 52

NEUZEITLICHER STRASSENBAU

Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähbartem, blauem Granit

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien

Wien, I., Bösendorferstraße 6

337

Fernsprecher U-46-2-63

Drahtanschrift: Ösigbau Wien

Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kiton- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise. Beratung, Voranschläge kostenlos.

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suersgasse 22

Tel. U-34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

417

**„GEBE“ Koch- und Heizapparate-
Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien**

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
326 Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26

Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72

Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk

FREISSLER
Aufzügefabrik
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon R-12-2-24, R-11-0-13
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868**

12.000 Anlagen

**Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE**
Krane, elektr. Spills